







**S**

Der  
un

Gedr

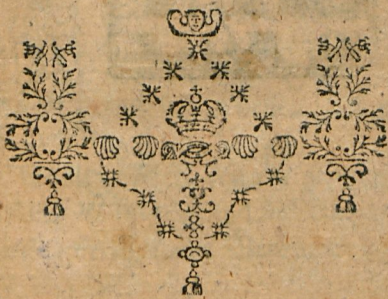


# Schwedische Grammatik,

Nach  
Der heutiges Tages in Reden  
und Schriften gebräuchlichen Art  
eingerichtet

Von  
ABR. M. SAHLSTEDT  
Secr. Reg.

Aus dem Schwedischen übersetzt.



STOCKHOLM,  
Bey dem Director LARS SALVI  
Verlag, 1760.

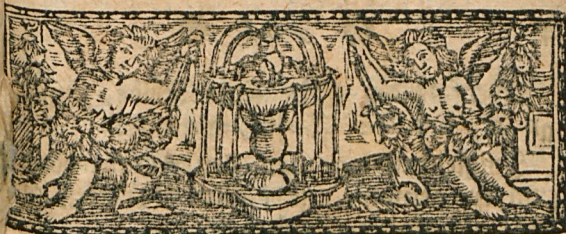


Dg 906



Dopp  
N  
ohne  
E  
von  
N  
Anf  
eslän





## I. CAP.

### Von denen Buchstaben.

§. I.

**I**n der Schwedischen Sprache sind Vocales: a, e, i, o, u, y, å, ä, ö, wobei zu merken ist, daß diese Buchstaben niemahlen in denen Wörtern verdoppelt werden.

A, behält allezeit seinen gleichen Laut, ohne einige Veränderung in der Aussprache.

E, leidet verschiedene Veränderungen, wovon zu merken:

N. I. Es behält seinen eigenen Laut im Anfange einer Silbe, zum ex. e<sup>der</sup>, e<sup>wig</sup>, e<sup>lande</sup>, e<sup>winnerlia</sup>.

A 2

Eben

Ebenfalls am Ende einer Silbe, zum ex. an-de, kalla-de, för-ste, me nige.

Ingleichen wo man den Accent höret, zum ex. gemen, und i allen Wörtern au-her, als trohet, godhet zc.

Welcher gestalt e in einigen einsilbigen Wörtern, zum ex. del, fel, ren, lek, sed, in der Artic. Präpos. en och ett, und andern mehr, seinen eigenen Laut behält, muß aus dem Gebrauch und durch die Übung im Reden erlernet werden.

Mercke: Wo e seinen eigenen Laut im Stamm-Worte hat, da behält es auch eben denselben Laut im Derivativo, zum ex. de-la, del-ning; be-re-da, be-red-ning zc. welches auf gleiche Weise statt findet, wenn daß Wort gebeuget wird, zum ex. se-del, sed-lar: sse Infinitivus, sse-de, Imperf. sse-dt Perf. zc.

N. 2. e ändert seinen Laut in ä vor den Buchstaben f, l, m, n, r, s, zum ex. e-fter, eller, fem, hemta, den, sanningen, mörker, fader, erkänna, des fyllest, al-deles, märktes, tages zc.

Ferner vor dem Buchstaben t am Ende aller Wörter, zum ex. inter, mycket, sätter det zc. Die wenigen Wörter, so hievon abge-

abgeh  
die G

Es

gen  
ebb  
Spr

I,  
Laute

ist,  
komm

D  
sprach

N.  
Anfa

kunn

D  
ex. t

und  
jenige

nicht  
den

Gewo

W  
wie  
nen

ord



abgehen, müssen durch den Gebrauch und die Gewohnheit gelernet werden.

Ebenso lautet auch e als wie ä in einigen einsilbigen Wörtern, zum ex. med, ebb ꝛ. welches durch fleißige Übung in der Sprache erlernt wird.

J, U und Y, leiden keine Änderung im Laute. Was von dem langen i zu sagen ist, wird bei denen Consonantibus vorkommen.

O verändert seinen Laut in der Aussprache: wovon zu merken:

N. 1. Es behält seinen eigenen Laut im Anfange einer Silbe, zum ex. o<sup>o</sup>lycka, o<sup>o</sup>kunnig, o<sup>o</sup>tand ꝛ.

Desgleichen am Ende einer Silbe, zum ex. tro, gro, sto<sup>o</sup>gen, mo<sup>o</sup>gen, be<sup>o</sup>ro ꝛ. und findet hieselbst ebenfalls statt, daß diejenigen Wörter, so, der Aussprache nach, nicht in allgemeinen Regeln enthalten werden können, aus dem Gebrauch und der Gewohnheit zu lernen sind.

Welcher gestalt es, auf eben die Weise wie e, in gewissen einsilbigen Wörtern seinen eigenen Laut behält, zum ex. mp. blod, ord, dom, port, stor, und dergleichen mehr,

am ex.  
höret,  
n auf  
lbigen  
ed, in  
mehr,  
dem  
Reden  
ut im  
ach es  
m ex.  
ng ꝛ.  
wenn  
edel,  
apert.  
or de  
m ex.  
ngen,  
, als  
Ende  
sätter  
ieyvon  
abge

mehr, muß man aus dem Gebrauch im re  
den lernen.

N. 2. o verändert seinen Laut und Klink  
get wie å vor denen Buchstaben f, l, m  
n, r, s, zum ex. ofra, folk, om, nå-gom  
fem-ton, bõnor, ofz ic. Diejenigen Wör  
ter, so in der Aussprache hievon abweichen  
muß man sich aus dem Gebrauch bekant  
machen.

In gewissen einsilbigen Wörtern lautet  
ebensals o wie å, zum ex. och, flock, och 2c  
welches gleichfalls aus der Aussprache im  
Umgang zu erlernen ist.

Mercke: Wann o seinen eigenen Laut  
im Stamm-Worte hat, so behält es auch  
denselben im Derivativo, zum ex. mo gen  
mogne 2c. welches ebenfals bei der Bew  
gung solcher Wörter beobachtet wird: zum  
ex. tro-gen, trognare: gro, Infinitivus  
grodde, Imperf. grodt Perf. und derglei  
chen mehr. So ist auch zu mercken, daß  
vor verdoppelten Consonantibus o allezeit  
wie å lautet, zum ex. offer, ollon, orre  
hopp, dotter, lott, grotta m. m.

U, A, S, behalten in denjenigen Wör  
tern, wo sie geschrieben werden, ihren ei  
genen

genen Laut unverändert. Diese Wörter sind aus denen Wörter-Büchern zu erlernen, wo selbst man, nach der rechten Schreibarth, gewisse Wörter unter e und o, nicht aber unter ä und å, womit selbige von einigen geschrieben werden, aufsuchen muß, und eben als so vice versa. Zum ex. *änka*, suche *enka*: *människa*, suche *menniska*: Desgleichen *äcker*, suche *ocker*, *fält*, suche *folk* &c. vice versa. Zum ex. *embere*, suche *ämberete*, *försterkning*, suche *förstärkning*: Desgleichen *ofwan*, suche *åfwan*, *behöllning*, suche *behällning* &c.

Consonantes im Schwedischen sind b, c, d, f, g, h, i, k, l, m, n, p, q, r, s, t, w, v, z. Wir mercken nur diejenigen, so in der Aussprache einige Änderung leiden.

**E** lautet im Schwedischen als **K** vor a, o, u; zum ex. *Capitel*, *Comedie*, *Cur* &c. aber wie **S**, vor e, i, y, zum ex. *Ceder*, *Cirkel*, *Cyrus* &c.

**G**, wird nicht allezeit auf einerlei Weise ausgesprochen, und ist hiebei zu mercken:

N. 1. Es behält seinen eigenen Laut vor a, o, u, å, zum ex. *Gammal*, *god*, *guld*, *Gås*.

Ebenfalls vor e, wenn dieses wie ein *ä* lautet, zum ex. ängel, angelägen, ingent, tagen, seger, drages, slaget zc. Die we nigen Wörter, so in der Aussprache hievon abweichen, müssen durch Übung in der Sprache erlernt werden: zum ex. geld, geering zc.

N. 2. Vor denen Vocalibus i, y, ä, ö, wie auch vor e, wenn dieses seinen eignen Laut behält, lautet es so, als wenn ein i darzwischen wäre, zum ex. ginare, gyllende, gäst, göra, angelägen, gemen, genom, get, zc.

N. 3. Wo ein i gehöret wird, zwischen g und o und u, da wird solches mit einem langen i ausgedrucket, zum ex. gjord gjut zc.

N. 4. Wenn g ursprünglich zu einem Worte gehöret, so behält es seinen Raum, so es vom Anfange gehabt, zum ex. jagt von jagga, wigt von wäga zc. In andern Wörtern aber, deren Ursprung unacknowledget ist, schreibet man ck an statt g, zum ex. macht, dickt, släckt, ackt, betrackta, welche ohne grund geschrieben werden magt, digt, slägt, agt, betragta, und andere mehr.

3 Com.

3  
delt  
Laut  
einen  
zum  
ander  
smö  
in ei  
Wen  
te zw  
ex. v  
werd  
wand  
nöje  
ser U  
verbo  
wand  
folja  
genom  
gleich  
welch  
lerner  
R  
der 2  
als d  
N.  
u, ä,

3 Consonans j wird in ein g verwandelt 1) wenn es r) zuträgt, daß dessen Laut am Ende eines Wortes, so zunächst einen Consonans vor sich hat, gehört wird, zum ex. in den verbis smörja, följa und andern. Da sollte der Imperativus heißen smörj, följ zc. daß j aber verwandelt sich in ein g, und heißet smörg, fölg zc. 2) Wenn man dessen Laut mitten in einem Worte zwischen zwey Consonantibus höret; zum ex. von dem verbo sköja sollte geschrieben werden sköjning; allein j wird in g verwandelt, skölgning. Eben also kommt vor nöje, nögd, und dergleichen mehr. Aus dieser Ursache wird auch in der beugung derer verborum 2. Conjugationis j in g verwandelt, zum ex. dröja, Imperf. drögde, följa, fölgde, förja, förgde zc. einige ausgenommen, die den vocalem ändern: imgleichen snärja, swärja, mit mehreren, welche aus einem Wörter-Buche zu erlernen.

R ist, in Ansehung der Veränderung in der Aussprache, von eben der Beschaffenheit, als der Buchstab G, und mercket man:

N. 1. Es behält seinen eigenen Laut vor a, o, u, ä, zum ex. kall, kort, kulle, kätt zc.

A 5

Eben

ein &  
ngen,  
ie wo  
hievon  
Sprac  
ger  
ä, ö,  
eiges  
wenn  
inare,  
emen,  
ischem  
mit ei  
Gjord  
einem  
raum/  
jagt  
n an  
unaes  
zum  
tract  
werden  
und  
Con

Ebenfalls vor e, wenn dieses lautet als ein ä, zum ex. enkel, len, saker, märkes, liker &c.

N. 2. Vor denen vocalibus i, y, ä, ö, wie auch vor e, wenn dieses seinen eigenen Laut behält, lautet es, als wenn ein j dazwischen wäre, zum ex. kista, kyssa, kär, köra, ked &c. Nim aus wenn e die Silbe mit seinem eigenen Laut schließet, zum ex. tanke, uländske, und dergleichen mehr; welche kleine Ausnahme so wohl in diesem, als dem vorigen, Falle, durch Übung in der Sprache gelernet werden kan.

Mercke: wenn ein i zwischen k und o oder u gehöret wird, drücket man solches mit einem langen j aus, zum ex. kjortel, skjutare. So ist auch zu mercken, wenn k verdoppelt werden soll, bedienet man sich des Buchstaben c, als in Lack, geck, dricka &c.

Es höret man nicht in den wörtern Karl, werld.

N wo dieses in einigen verbis verdoppelt wird, sollte annoch im Participio Passivi, so wohl im Sing. Indef. als auch im Sing. und Plur. Definiti, ein n darzwischen gesetzt werden; Weil aber solches unformlich, und nicht, auszureden, möglich ist, wird

wird  
zwischen  
ex. x  
ne,  
und  
ther  
S  
k ver  
lich l  
wie  
ma  
rechte  
skap  
k, w  
les d  
reits

1)  
verde  
dieses  
sonde  
erlern

2)  
einer  
sonar  
mini  
mel,  
wird

wird das dritte *n* in ein *d* verwandelt und zwischen denen andern beiden *n* gesetzt, zum ex. *wunnen*, *wundne*: *spunnen*, *spundne*, von denen verbis *winna*, *spinna*: und ebenso in andern Participiis von gleicher Art.

**S**, dieser Buchstab leidet, wenn er mit **k** verbunden wird, einige Änderung, **sk** nemlich lauten vor den vocalibus *e*, *i*, *y*, *ä*, *ö*, wie *sch*, zum ex. *sked*, *skina*, *sky*, *skäma* &c. behalten aber vor *a*, *o*, *u*, *å*, ihren rechten Laut, zum ex. *skal*, *skona*, *skura*, *skäp* &c. und ist übrigens bei dem Buchstab **k**, wenn selbiger mit **s** zusammenstößet, als les dasjenige zu beobachten, was bei **k** bereits angeführet worden.

### Anmerkung.

1) Consonantes werden im Schwedischen verdoppelt, wenn der Laut solches fordert; dieses aber muß, in Absicht auf jedem besondern Worte, aus einem Wörter-Buche erlernet werden.

2) Von verdoppelten Consonantibus wird einer weggeworffen, sobald ein neuer Consonans darzu kommt: als zum ex. in Nominibus, *sommar*, plur. *somrar*, *himmel*, pl. *himlar*, *spinnel*, pl. *spinlar*, *wänn*,

wänn, Adject. wännlig ꝛc. Auf gleiche Weise in verbis, zum ex. kånna, particip. känd, brånna, bränd, lägga, lagd ꝛc. Hievon werden jedoch einige Wörter ausgenommen, welches die besondere Arth und Eigenschaft der Sprache, die nicht durch Regeln, sondern durch eine aufmercksame Übung im Reden und Schreiben, zu erlernen, so mit sich bringet.

## II. CAP.

### Von dem NOMINE SUBSTANTIVO.

#### §. I.

Hiebei ist zu merken:

N. 1. Ein Nomen Subst. ist entweder Indefinitum, wenn man nichts Gewisses bestimmet, als: man, qwinna, bord; oder *Definitum*, wenn etwas Gewisses bezeichnet wird, als: mannen, qwinnan, bordet.

Von denen Artikuln des Definiti siehe infra Cap. VII. §. 3.

N. 2. hat 3 genera: Masculinum han, Fœmininum hon, Neutrum det: daß genus

nus  
ders  
nen  
Ma  
und  
nath  
schlec  
endig  
mag  
2:ten  
Fa  
ber,  
Thie  
falls  
rali  
böna  
geben  
Adje  
digen  
auf in  
bis a  
welf  
Smal  
ha in  
Ne  
Haus  
ste,  
mina



nus aber eines jeden Nom. Subst. beson-  
ders muß man aus dem Wörter-Buche ken-  
nen lernen. Überhaupt kan man merken:

Masculina sind die Namen der Männer  
und Männlicher Amter, der Tage, Mo-  
nathe, Völker, Thiere männlichen Ge-  
schlechts zc. Ungleich die, so sich auf e  
endigen und im Plurali ar haben, als backe,  
mage, rumme, stege zc. und nach der  
2:ten Declination gebeuget werden.

Fœminina sind die Namen der Weis-  
ber, Weiber, Amter, Wissenschaften,  
Thiere Weiblichen Geschlechts zc. gleich-  
falls die sich auf a endigen, und im Plu-  
rali or haben, als mennista, krona,  
böna zc. und nach der ersten Declination  
gebeuget werden. Wie auch die, so von  
Adjectivis herkommen und sich auf her en-  
digen, als godher zc. ferner die, so sich  
auf ing, und auf esse endigen und von ver-  
bis abstammen, als forloßning, bedröf-  
welse zc. Nim aus fängesse, häckresse zc.  
Ungleich sind auch Fœminina alle Verba-  
lia in an, als frucht an, langran such an zc.

Neutra sind die Namen von allerhand  
Hausgeräthe, wie auch der Früchte, Kün-  
ste, Landschaften, Winde zc. und alle No-  
mina, vor welchen ett stehet, als ett berg, zc.  
und

wei.  
ticip.  
D zc.  
aus  
und  
Ne  
ne in  
erlerz

AN-

ent  
nichts  
nna,  
ewis  
winz

siehe

han,  
ge-  
nus

und welche entweder im definito sich aufer endigen, als berger, oder am ende einen vocalem haben, zu welchem in definito ein r hinzugesetzt wird, als hjerta, defin. hjertat, ställe, stället &c. Hieber gehören auch die Participia activa, wenn selbige als Neutra gebraucht werden, zum exempli förhollande, mitt förtryckande &c.

N. 3. Das Nomen Substantivum hat 4. Declinationes, und ist dabei zu merken Numerus Singularis, wenn von einem, und Numerus Pluralis, wenn von vielen die Rede ist. Jeder Numerus hat 2 Casus, welche am besten gefunden werden durch die fragen, zum ex. im Singulari, Nominativus, hvilkken, (wer)? Genitivus, hvilkkens (wesen)? Auf gleiche Weise im Plurali.

Mercke: Alle die übrigen Casus, nach der Lateinischen Grammatik, haben im Schwedischen einerlei Endung mit dem Nominativo: oder vielmehr, finden sich in dieser Sprache gar nicht, indem man selbige, wenn Wörter, eine Meinung zu bezeichnen; zusammenzusetzen werden, weder höret noch siehet, sondern solche nur allein durch die Partikeln und verba, dieselbige regieren, ausdrucket.

S. 21

M  
natio  
foemi  
gular  
im D  
und  
lycka  
2)  
rem,  
da,  
wisa  
3)  
äthä

§. 2.

Die erste Declination.

*Singularis.*

Nominativus	{	Indefinite Bōna.
	{	Definite Bōnan.
Genetivus	{	Indef. Bōnas.
	{	Def. Bōnans.

*Pluralis.*

Nominat.	{	Indef. Bōnor.
	{	Defin. Bōnorna.
Genit.	{	Indef. Bōnors.
	{	Defin. Bōnornas.

**Mercke:** N. 1. Zu dieser ersten Declination gehören alle Nomina Substantiva foemin. gen. so sich im Indefinito im Singulari, auf a, und, im Plurali auf or, im Definito aber, im Singulari, auf an, und im Plurali, auf orna endigen, als orlycka, krona, menniska, wisa, tunga &c.

2) Einige haben nur allein den singularrem, als aska, åra, dwala, söda, gröda, hellsa, heta, leda, ondsta, råttwisa, styrka, wilja &c.

3) Einige nur allein den Pluralem, als åthåfwor, muror, håfwor &c.

4) Aus

§. 2

4) Aus der Endigung des Pluralis kann man die rechte Endigung des Singularis beurtheilen. Hieraus erhellet, daß zum *ex. reglar* (Deutsch *Regula*) im Singulari nicht *regel*, sondern *regla* geschrieben werden müße. *Regel*, *defin. Regeln* (Deutsch *Niegel*) im Plurali *Reglar*.

Eben also kan aus der Endigung des Singularis die Endigung des Pluralis beurtheilet werden. Zum *ex. Skata*, Plur. *Skatar*, gehört zu dieser Declination; und ist ganz was anders als *Skate*, plur. *Skatar*, so zur andern Declination gehört: *Tranona*, plural. *Tranor*, nicht *Traner*; *flickka*, plur. *flickor*, nicht *flicker* &c. Und weil keine andere Declination im Plurali *or* hat; so findet man gleich, wo andere Nomina nach dieser unrichtig gebeuget werden, zum *ex. haror*, *struswor*, an statt *harar*, *struswar* &c.

S. 3.

## Die andere Declination.

Masculin. *Konung*. Fœminin. *Werld*.  
Singularis.

Nominat.	}	Indef. <i>Konung</i> . <i>Werld</i> .
		Defin. <i>Konungen</i> . <i>Werlden</i> .
Genit.	}	Indef. <i>Konungs</i> . <i>Werlds</i> .
		Defin. <i>Konungens</i> . <i>Werldens</i> .

*Sin-*

*Singularis. Pluralis*

Nom.	}	Indef. Konungar. Werldar.
		Defin. Konungarne. Werldarne.
Gen.	}	Indef. Konungars. Werldars.
		Defin. Konungarnes. Werldarnes.

**Mercke:** N. 1. Zu dieser Declination gehören alle Nomina Substantiva Mascul. und Fœm. gen. welche sich im Singulari, ohne Ansehen der Endung des Indefiniti, im Definito auf en; im Plurali aber im Indefinito auf ar, und im Definito auf arne endigen. Zum ex. Masculina: ast, brand, dal, hög, krops, lakedom, mur, orn, port, sten ꝛc. Fœminina: dör, grop, hud, ökn, själ ꝛc.

N. 2. Hieher gehören auch die Masculina, welche sich auf e endigen und im Singulari Definiti nur ein n hinzuthun; im Plurali aber das e wegwerfen und statt dessen im Indefinito ar, und im Definito arne zur Endung annehmen, als ande, buske, Berre, måne, Päfwe ꝛc.

Von dieser der Nom. Masc. Endung auf ar im Plurali, kan man auf ihre Endung im Singulari auf e schließen. Zum exemp. tankar heisset im Singulari tanke und nicht tanka, weil es sonst nach der ersten

**B**

ersten

is late  
ris bes  
reg  
nicht  
werden  
deutsch  
  
Sin-  
urtheil  
Skas  
no ist  
Skas  
Tras  
flic  
d weil  
hat;  
mina  
zum  
arar,  
  
erld.  
  
den.  
s.  
dens.  
Sin-



ersten Declination gebeuget werden, und im Plurali tankor heißen müste. Eben also stegar, Sing. stega und nicht stega. sem zuwieder schreibet man skade, da gleichwohl von dem Plurali skador, len kan, daß es im singulari skada heisse.

Auf gleiche Weise kan man von der dung auf e im Singulari auf die auf ar im Plurali folgern. Zum ex. drappe, Pluo. dráppar und nicht dráppor pinna, Pl. pinnar, und nicht pinnor.

N. 3. Ebenfalls gehören hieher die culina auf are, als arbetare, domar tjenare &c. Diese weichen im plurali aber ist im Indefinito der Definito gebrauchet man heutiges tarne, domarne, tjenarne &c. welches dem Paradigma übereinstimmt, an alten Endung, zum ex. arbetarena, marena, tjenarena &c.

N. 4. Ferner die Masculina und nina auf ing, als penning, gerning, ling, stámming &c.

N. 4. Die Wörter, welche im den vocalem verändern, müssen aus

Wörter

und im Wörter-Buche, oder der Übung in der Sprache  
 alle erlernt werden. Zum ex. dotter, Pl.

Die dottrar, moder, Pl. mödrar 2c.

N. 6. Die, welche sich auf f endigen,  
 nehmen, im Plur. indefiniti sowohl als im

Sing. und Plur. Definiti, zunächst nach dem

ein w ein. 3. ex. staf, Plur. Indefini-

stafwar, Sing. und Plur. Definiti, staf-

warne, graf, slaf 2c.

N. 7. Einige Wörter, welche sich auf er eno

igen, als äter, syster, wintret 2c. oder

auf el, als: fogel, mantel, himmel, spin-

nel, nyckel 2c. werfen das e im plural,

indef. weg. Zum ex. äter, Pl. ätrar, fo-

gel, Pl. foglar, nicht äterar, fogelar 2c.

Dergleichen im Definito sowohl im Sing.

als Plur. Zum ex. wintren, wintrarne,

nycklen, nycklarne. Ebenalso himmel,

himlar, Def. himlen, Pl. himlarne:

Spinnel, Def. Spinlen, Pl. Spinlarne. 2c.

N. 8. Einige werfen den Vocalem allein

Plurali weg, als: sommar, Pl. som-

mar, Def. somrarne: aften, Pl. aftar,

Def. aftarne: djetwul, Pl. djetlar,

Def. djetlarne: nicht sommarar, aften-

ar, djetwular.

N. 9. Einige haben nur den Numerum

singularem, als Masculina: älderdom,  
 Bz galle,



galle, honung, hunger, jämmer, unglück, weisheit, weisdom ꝛc. Fæminina: frögd, glæd, dje, hjælp ꝛc. Welches am besten durch die Übung in der Sprache erlernet wird.

Anderere haben nur den Pluralem, als: föräldrar, egodelar ꝛc.

## §. 4.

## Die Dritte Declination.

Masculinum Fruct. Fæmin. Dygd.

*Singularis.*

Nominat.	{	Indef. Fruct. Dygd.
		Defin. Fructen. Dygd.en.
Genit.	{	Indef. Fructs. Dygd.
		Defin. Fructens. Dygdens.

*Pluralis.*

Nominat.	{	Indef. Fructer. Dygder.
		Defin. Fructerna. Dygderna.
Genit.	{	Indef. Fructers. Dygders.
		Defin. Fructernas. Dygdernas.

**Mercke:** N. 1. Zu dieser dritten Declination gehören alle Nomina Substantiva Masculina und Fæm. gen. von verschiedenen Endungen im Indefinito, welche sich im Singulari Definiti auf en, im Plurali aber im Indefinito auf er, und im Definito auf ern



endigen. Zum ex. Masculina: dryck, månad,  
frände, präst, planet 2c. Fæminina: bön,  
högd, kraft, mark, röst 2c.

N. 2. Hieher gehören auch die Fæmini-  
na, so sich auf esse endigen, als: bedröf-  
swelle, frestelse 2c. Gleichfalls die Fæmi-  
nina auf het, als behaglighet, menig-  
het, öfwerhet 2c.

N. 3. Die Wörter, deren Endung ein  
vocal ist, setzen zu diesem im Definito nur  
ein n, als fiende, fienden, frände, frän-  
den, Jungfru, Jungfrun, Zustru, Zustrun,  
klo, klon 2c. und im Plurali wird  
zu dem End-vocal ein r geleyet, Zum ex.  
fiendet, Definit. fienderna, Jungfruer,  
Jungfrurna, klor, klorna 2c. Nim aus:  
fru, Plur. fruer.

N. 4. Die Wörter, welche sich auf er  
endigen, werfen das e im Singulari Defi-  
nitivi weg, als fader, broder, Def. fadren,  
brodren, nicht faderen, broderen, und  
also in andern dergleichen; im Plurali aber  
folgen sie das Paradigma zum ex. fäders  
na, bröderna 2c.

N. 5. Einige verändern den vocalem im  
Plurali, zum ex. fader, Pl. fäder: bonde,  
bänder: tand, tänder: tång, tånger 2c.



welches man aus dem Wörter-Buche, der durch die Übung im Reden lernen muß.

N. 6. Einige haben nur den Singularem als boskap, handel, hugnad, kärletmat, must, sönn, sand, snö, tröst, troxrede, 2c.

Anderer haben nur den Pluralem, als kläder 2c.

N. 7. Nomina Verbalia in an, als längtan 2c. wie auch die in en, zum ex. Bor gen 2c. sind im Indefinito dem Definito gleich, und haben keinen Pluralem.

§. 5.

Die Vierde Declination.

*Singularis.*

Nominat.	}	Indef. Band.
		Defin. Bandet.
Genit.	}	Indef. Bands.
		Defin. Bandets.

*Pluralis.*

Nominat.	}	Indef. Band.
		Defin. Banden.
Genit.	}	Indef. Bands.
		Defin. Bandens.

Mercke: N. 1. Zu dieser Declination hören alle Nomina Substantiva neutra

he, o  
 muß.  
 larem  
 zärle  
 t, tre  
 , all  
 läng  
 Bor  
 to fal  
 ion  
 tra  
 p

verschiedenen Endungen im Singulari indef.  
 welche si im Definito auf er endigen; im  
 Plurali aber im Indefinito einerlei Endung  
 mit dem Singulari, und im Definito en  
 am Ende haben, als: anslag, år, barn,  
 ben, berg, bröd, bröst, djur, får, folk,  
 hörn, hufvud, hjul, lamb, lejon, ljus,  
 moln, namn, ord, rum, sår, straff,  
 svård, tråd, watten zc. welches man aus  
 dem Wörter-Buche, oder durch Übung im  
 Reden lernen muß. Eine allgemeine Regel  
 ist es indeßen, daß die Neutra keiner Ver  
 änderung in der Beugung des Singularis  
 und Pluralis Indefiniti unterworfen sind:  
 ausgenommen die sich auf einem vocal en  
 digen.

N. 2. Die, so sich auf er und el endi  
 gen, werfen im Definito das e weg: z. e.  
 finger, Def. fingret, nicht fingeret; Es  
 bensö: dunder, läger, offer, läder, wä  
 der zc. Auf gleiche Weise: tempel, Def.  
 templet, nicht tempelet, und eben also:  
 segel, tegel zc.

N. 3. Die, so sich auf f endigen, wer  
 den im Definito also verändert, daß sie zu  
 nächst nach dem f ein w zubekommen, als:  
 bresf, Sing. bresfwet, Plur. bresfwen: Es  
 ben also: Has, Löf zc.

N. 4. Die, so sich auf einem vocal endigen, setzen im Singulari Definito nur ein *o* hinzu, als: Rife, Def. Rifet *o*.; im Plurali aber sind selbige im Definito und Indefinito nicht verschieden und setzen ein *o* am ende hinzu. Zum ex. Hjerta, Plur. Indef. } Hjertan, sinne Pl. Indef. }  
 Defin. } Defin. } sinnen  
 Auf gleiche Weise, arbete, ansichte *o*.  
 Einige Neutra, so sich auf *e* endigen, nehmen, über die gewöhnliche, annoch, in gewissen Fällen, eine andere Endigung im Definito Plurali, zum ex. stycke, Plur. stycken, und styckena: ebenso sinne, Plur. sinnen, und sinnena.

N. 5. Einige haben allein den Numerum Singularem, als förstånd, hopp, förtärlif, mörker, regn, smör, upsät, wäld *o*. welches am süglichsten durch die Übung der Sprache erlernet wird.

## §. 6.

Bei denen Declinationen kommen einige Irregularia vor.

Mercke: N. 1. die Nomina auf *us* haben keinen Genitivum im Definito, 3. *hus, hus* *o*.

N. 2

N. 2. Die Nomina *lus, mus* haben im Plurali *löß, möß*, Def. *lößen, mößen*, und im Indefinito, weder im Singulari noch im Plurali einen Genitivum.

N. 3. Die Neutra *öga, öra*, haben im Plurali Indef. *ögon, öron*, Def. *ögonen, öronen*. Eben also: *knä*, Plur. *knän*, Def. *knänen*. Einige haben zweyerley Pluralem, als *bräde*, Plur. *bräden* und *bräder*, Def. *bräderna*.

*Win*, Plur. *Win* und *Winer*, Defin. *Winerna*.

*Land*, Plur. *Land*, und *Länder*, Def. *Länderna*.

N. 4. *Gäs*, Plur. *Gäß*, ist ein Anomalum, und hat keinen Genitivum im Indefinito.

N. 5. Die Neutra, von den Lateinischen Wörtern behalten im Singulari ihren Genitivum Indefiniti und laßen keine Veränderung im Definito zu. Zum. ex. *Consistorium, Gymnasium, Stipendium*, im Plurali aber werden selbige nach der dritten Declination gebeuget. Zum. ex. *Consistorier*, Genit. *Consistoriers*, Defin. *Consistorierna*, Genit. *Consistoriernas*. Auf gleiche Weise: *Gymnasier, Stipendier* &c.

## S. 7.

Im Schwedischen werden Nomina Substant. zusammengefüget, wodurch gleichsam einem Worte zwei verschiedene Sachen bezeichnet werden, welche Wörter man durch einen querstrich ausmercket. Das vorausstehende Nomen leidet alsdenn einige Veränderung. Zum ex.

Die, welche sich auf a endigen, verwechseln solches mit einem o, als hwiilo-stund qwinno spegel, mennisko-wert zc.

Die, welche sich auf e endigen, verwechseln solches mit a, als: herragunst, hedaesknad zc.

Alle übrige von verschiedener Endung bekommen entweder den Zusatz von einem zum ex. dygdesreglor, synesträtt, sorgbref oder sie werden im Genitivo gesetzt zum ex. öfnings hus, minnes bok zc.

N. 1. Hievon werden einige ausgenommen, so keine Veränderung zulassen, weder durch einigen Zusatz, noch durch die Veränderung, zum ex. Lejon klo, Gen. Lejon-klo Korp-penna. Gen. Korp-pennas zc.

N. 2. Gleichfalls werden einige ausgenommen, welche aus zwey zusammengesetzten Wörtern völlig ein Wort werden, wie

das er  
Berga  
über  
gemein  
sondern  
auf die  
Gleichen

Von

Das

Karl,  
Neutr.  
de selber  
the, m  
besigste

Das  
Compa  
sitivus,  
andere

Das erste im Genitivo gesetzt wird, zum ex. Bergsbruk, Tings-Rätt und andere mehr.

Über alles dieses wird schwerlich eine allgemeine Regel bestgestellet werden können; sondern hierinnen kommt es hauptsächlich auf die Übung der Sprache, wodurch der gleichen zu erlernen, an.

### III. CAP.

#### Von dem NOMINE ADJECTIVO.

##### §. 1.

Das Genus derer Adjectivorum erkennet man aus dem Substantivo, womit es zusammenstehet. zum ex. Masc. Karl, wacker, Fœmin. flicka, wacker, Neutr. bres, wackert. Den Gebrauch derselben muß man aus einen Wörter-Buche, woselbst die Genera Substantivorum bestgestellet und ausgeseket worden, lernen.

##### §. 2.

Das Nomen Adjectivum hat 3 Gradus Comparationis, von welchen der erste, *Potivus*, verschiedene Endungen hat: der andere, *Comparativus*, endiget sich auf *are*, und

und der dritte, *Superlativus*, auf *ast*: *z. kmen ein*  
*billig, billigare, billigast: kår, kårast* *mogent*  
*re, kårast: trogen, trognare, trognast* *anrecht*  
 Die Participia Passiva aber, wenn selbige *trogit*  
 als Adjectiva gebraucht werden, imglei *einerlei*  
 chen auch die Adjectiva auf *ist*, werden *N. 2*  
 im Comparativo und Superlativo noch durch *gleiche*  
 ein ander Worth, so alsdenn hinzugesetzt *N. 3*  
 wird, ausgedruckt, *z. e. Positivus ålskad* *ativo 1*  
*Comparativus, hõgre ålskad, Superlativus* *ativo 1*  
*hõgst ålskad: nitist, Comp. mera nitist* *auf a,*  
*Superlat. måst nitist. Wovon jedoch ein* *als Plur*  
 ge ausgenommen werden, zum *ex. nist, nist*  
*stare, nistast* *zc.*

## §. 3.

Das Adjectivum ist eben, wie das Substantivum, entweder Indefinitum oder Definitum. In dem Indefinito ist die Endung des Masculini der Endung des Feminini, im Singulari Numero, allezeit gleich, das Neutrum aber bekommt allein den Zusatz von einem *r*. zum *ex. Masc. Fõem. årlig, Neutr. årligt, Eben also bred, bredigt, god, godr: from, fromt: stadig, stadigt: wånlig, wånligt* *zc.*

N. 1. Die, welche sich auf *n* endigen, werfen solches im Neutro weg, und bekommen



kommen ein t, zum ex. trogen, Neut. troget:  
 trogen, Neut. moget ic. und also ist es  
 anrecht, wenn man diese Neutra schreibet:  
 trogit, mogit, und andere dergleichen auf  
 einerlei Weise.

N. 2. Das Indefinitum hat im Plurali  
 gleiche Genera mit dem Definito.

N. 3. Das Definitum endiget sich im Po-  
 sitivo und Superlativo Mascul. auf e, Fœm.  
 auf a, Neut. auf e, sowohl im singulari  
 als Plurali Numero. Siehe das Paradigma.

§. 4.

Die Adjectiva, so sich auf al, el, en,  
 er endigen, werfen im Definito, sowohl im  
 Positivo, als im Comparativo und Super-  
 lativo, den vocalem weg z. e. gammal.  
 Def. Positivus, gamle, ädel, Pos. ädle,  
 Comp. ädlare, Sup. ädlast: trogen, Pos.  
 trogne, Comp. trognare, Sup. trognast:  
 mager, Pos. magre, Comp. magrare,  
 Superl. magrast, nicht im Positivo: ga-  
 male, ädele, trogene, magere, und so  
 weiter.

§. 5.

Die Adjectiva werden Adverbialiter ge-  
 brauchet, wenn man zu der Endung auf lig  
 noch

noch en, hinzuleget, zum ex. ärlig, Adv. mögte  
 ärligen: redlig, Adv. redligen, oder auch Strich  
 zu anderen Endungen hinzusetzet eligen, 3. e  
 fallst, Adv. fallsteligen 2c. e  
 in solch  
 is nöti  
 diese zu

N. 1. Sonsten wird in den übrigen Ad  
 jectivis von verschiedenen Endungen das Neu  
 trum Adverbialiter gebraucht. Zum ex. ha  
 söker säfängt: det går hastigt at läfwa  
 men långsamt at hålla. Der  
 et im  
 Neutro

## §. 6.

Wenn die Adjectiva, entweder Indefi  
 nita oder Definita, vor den Substantiv  
 stehen, so können selbige nicht Declinir  
 werden. Zum ex. en ärlig mans upförat  
 de. Et hårde ödes waraktighet. Auf glei  
 che Weise im Definito, zum ex. den ärbara  
 flickans behaglighet. Det hederliga Stäm  
 dets förmoner. Die  
 gulari P  
 casus,

N. 1. Wenn das Adjectivum mit einem  
 Substantivo, um gleichsam ein WOrth aus  
 zumachen, zusammengesetzt wird, so wird  
 solches durch einen zwischen selbigen geze  
 gen Strich ausgemercket, und kan alsdenn  
 das Adjectivum ebenfalls nicht declinir  
 werden, zum ex. röd-färga Genit. röd-fär  
 gans: hel-friget, Definite hel-frigeten  
 und auf gleiche Weise in allen andern; doch  
 mög  
 N. 1.  
 mit dem

Ady mögte in solchen Wörtern der Scheidungs-  
 er auch Strich wegbleiben und aus beiden Wörtern  
 1, 3. völlig eins gemacht werden können, obgleich  
 in solcher Strich zwischen zwei Substanti-  
 en Ady nötig ist, um dadurch anzudeuten, daß  
 s Neu diese zusammengehören.

§. 7.

Der Endung derer Adjectivorum pfle-  
 et im Mascul. und Fœm. nicht aber im  
 Neutro er angehänget zu werden. Zum ex.  
 god, goder, Neut. godt, klof, kloker, Neut.  
 Antiv kloft: skön, sköner, skönt zc. Welches nur  
 elinir in Versen, oder sonsten, des Klanges wegen,  
 oförant ten gebrauchet wird.

§. 8.

Die Adjectiva haben im Indefinito Sin-  
 gulari Positivi und Superlativi nicht mehrere  
 Casus, als die Nomina Substantiva, nem-  
 lich den Nominativum und Genitivum; A-  
 ber im Singulari Definiti sowohl, als im  
 plurali Indefiniti und Definiti, welche ganz  
 gleich sind, haben selbige anoch den  
 Accusativum und Ablativum. Siehe das  
 Paradigma.

N. 1. Der Dativus und Vocativus sind  
 mit dem Nominativo über all gleich und kom-  
 men

men solchemnach in der Declination, oder  
Biegung, der Adjectivorum nicht vor.

N. 2. Der Accusativus und Ablativus  
im Singulari Definiti, wie auch im Plurali  
Indefiniti und Definiti, welche dorten ganz  
gleich sind, endigen sich allezeit auf a: Welches  
man zur weitem Bestimmung und Auf-  
nahme dahin stellet.

### Paradigma Declinationis

Positivus, hat verschiedene Endungen.

#### Singularis.

	Masc.	Fœm.	Neut.	Nom.
Nom.	Indef. årlig.	årlig.	årligt.	
	Defin. årlige.	årliga.	årlige.	Gen.
Gen.	Indef. årligs.	årligs.	caret.	
	Defin. årligas.	årligas.	årligas.	Acc.
Accus.	Indef. caret.			
	Defin. årliga.	årliga.	årliga.	Abl.
Ablat.	Indef. caret.			
	Defin. årliga.	årliga.	årliga.	

#### Pluralis.

Indefinitum und Definitum, haben ganz  
gleiche Endungen.

Nom.	årlige.	årliga.	årlige.
Gen.	årligas.	årligas.	årligas.

Accus.

Accus. *ärliga.* *ärliga.* *ärliga.*  
 Ablat. *ärliga.* *ärliga.* *ärliga.*

Comparativus endiget sich auf *are.*

**Mercke:** Dieser Gradus ist im Indefinito und Definito, so wohl im Singulari, als Plurali, durch alle Genera gänglich gleich.

*Singularis und Pluralis.*

Masc. Fœm. Neutr.

Nominat. *ärligare.*

Genit. *ärligarens.*

Superlativus auf *ast.*

*Singularis.*

Masc. Fœm. Neutr.

Nom. Ind. *ärligast.* *ärligast.* *ärligast.*

Def. *ärligaste.* *ärligesta.* *ärligaste.*

Gen. Ind. caret.

Def. *ärligestes.* *ärligestas.* *ärligestes.*

Acc. Ind. caret.

Def. *ärligesta.* *ärligesta.* *ärligesta.*

Abl. Ind. caret.

Def. *ärligaste.* *ärligesta.* *ärligesta.*

*Pluralis.*

Indefinitum und Definitum sind alhier

gänglich einerlei.

Masc. Fœm. Neutr.

Nominat. *ärligaste.* *ärligesta.* *ärligaste.*

Genitivus *ärligastes.* *ärligestas.* *ärligastes*

Accu-

☉

Accusat. årligesta. årligesta. årligesta. N. 3  
 Ablat. årligesta. årligesta. årligesta. em N

**Mercke:** Im Superlativo pfleget zum flest  
 len der vor den End-Buchstaben stehende verlat.  
 calis weggelassen zu werden, als: årligsta  
 mæchtigste zc. an Statt: årligaste, mæ  
 rigaste zc.

## S. 9.

Bei der Declination derer Adjectivorum  
 sind einige Irregularia zu mercken.

Positivus.	Comparat.	Superlativus.
Gammal.	Åldre.	Åldste.
God.	bättre.	bäst.
Mycken.	meta.	måst.
Önd.	wårre.	wårst.
Stor.	större.	störst.
Ung.	yagre.	yagst.

**Mercke:** N. 1. All. Plur. Alle hat  
 allein den Positivum.

N. 2. Liten, Definit. lille, Comparat.  
 mindre. Superlat. Indef. minst. Def. min  
 ste, heisset im Plurali, sowohl im Indefinito  
 to als im Definito, durch alle drei Gen  
 ra, Pos. små, Comp. småre, Superlat.  
 småste.

N. 3.

N. 3. Einige haben nur allein den pluralis Numerum, als: P. många, C. flere, fleste. eben also P. få. C. färre, Su- perlat. caret.

## IV. CAP.

### Von dem PRONOMINE.

#### §. 1.

Drei Pronomina werden als Substantiva angesehen; *Jag, Du, Sig*; von welchen die beiden ersten, in Absicht auf Casus, ihr besonderes Paradigma haben. Alle die übrigen siehet man als Adjectiva an.

#### Pronomina Substantiva.

1. <i>Jag.</i>	<i>Ego.</i>	2. <i>Du.</i>	<i>Tu.</i>
<i>Singularis. Pluralis.</i>		<i>Singularis. Pluralis.</i>	
Nom. <i>Jag.</i>	N. <i>Wi.</i>	Nom. <i>Du.</i>	N. <i>J. Ni.</i>
Gen. caret	G. caret.	Gen. caret	G.
Dat. <i>Mig.</i>	D. <i>Öf.</i>	Dat. <i>Dig.</i>	D. <i>Eder. Er.</i>
Acc. <i>Mig.</i>	Ac. <i>Öf.</i>	Acc. <i>Dig.</i>	Ac. <i>Eder. Er.</i>
Voc. caret	V. caret.	Voc. <i>Du.</i>	V. <i>J. Ni.</i>
Abl. <i>Mig.</i>	Ab. <i>Öf.</i>	Abl. <i>Dig.</i>	Ab. <i>Eder. Er.</i>

*Sig, reciprocum, kan nicht decliniret werä*

## §. 2.

Das Pronomen Adjectivum richtet sein Genus nach dem Nominis Substantivo womit es zusammengebunden wird. Zum ex. Masc. min man. Fœm. min qwinna: Neut. mitt bresf. Ebenfalls Definitivum zum ex. denne mannen, denna qwinna: detta bresfœt. Den Gebrauch derselben lernet man nach den Generibus Substantivorum aus dem Wörter-Buche.

## §. 3.

Wo das Pronomen vor dem Nominis Substantivo oder Adjectivo stehet, da muß selbiges nicht decliniret. Zum ex. Masc. min swære tids slut. Fœm. mina olyckofruckt. Neut. detta sinners ordrlighet.

## §. 4.

Die Pronomina, welche für Adjectiva angesehen werden, werden eben, als Adjectiva, durch alle drei Genera decliniret.

Mercke: N. 1. Was die Casus betrifft, so werden die Pronomina: Han und Hon ausgenommen, als welche nach ihrem eigenen Paradigmathe decliniret werden. Die übrigen decliniret man als Adjectiva, wie bekommen, eben als diese, ihren Accusativum



am und Ablativum auf a im Singulari  
definiti, wie auch im Plurali Indefiniti und  
definiti.

N. 2. Die Pronomina Zan, Ille, und  
Quis? werden also Decliniret.

1. Zan. Singularis.

	Masc.	Fœm.	Neut.
Nom.	Han.	hon.	det.
Gen.	Hans.	hennes.	des.
Dat.	Honom.	henne.	det.
Acc.	Honom.	henne.	det.
Voc.	caret.		
Abl.	Honom.	henne.	det.

Pluralis, ist in allen drei Generibus gleich.

Nom.	De.
Gen.	Deras.
Dat.	Dem.
Acc.	Dem.
Voc.	Caret.
Abl.	Dem.

**Mercke:** Daß Neutrum Singul. det,  
setzet man, im gemeinen Reden, bei gewissen  
verbis, als ein einfaches r aussprechen. z. e.  
Sag wil icke hörat, Han kan görat, an  
statt hörat det, und görat det, gleichwie  
auch im Imperf. han gjordet, han troddet.



welches auch bisweilen im Schreiben, besond-  
ders im Verse, gebraucht wird. Wie  
ber und wenn solches füglich geschehen kan-  
nuß man aus der Übung in der Sprach-  
erlernen.

2. *Ho?* *Singularis.*

	Masc.	Fœm.	Neut.
Nom.	<i>Ho?</i>	<i>ho?</i>	<i>hwad</i>
Gen.	<i>Hwars?</i>	<i>hwars?</i>	<i>hwars</i>
Dat.	<i>Hwem?</i>	<i>hwem?</i>	<i>hwem</i>
Acc.	<i>Hwem?</i>	<i>hwem?</i>	<i>hwem</i>
Voc.	caret.		
Abl.	<i>Hwem?</i>	<i>hwem?</i>	<i>hwad</i>

*Pluralis* kommt gänzlich übereins mit dem  
Plurali des Pron. *Hwilten*.

S. 5.

Von Denen übrigen Pronominibus sind  
diejenigen zu merken, welche im Indefini-  
to und Definito auf gleiche weise Declinir-  
ret werden.

1. *Min.* *Meus.*

*Singularis.*

	Masc.	Fœm.	Neut.
Nom.	<i>Min.</i>	<i>min.</i>	<i>mitt</i>
Gen.	<i>Mins.</i>	<i>mins.</i>	<i>care</i>

2. *Was?*

*Pluralis.*

Wie	Nom.	Mine.	mina.	mine.
den	Gen.	Minas.	minas.	minas.
Sprach	Acc.	Mina.	mina.	mina.
bl.	Abl.	Mina.	mina.	mina.

2. Wår. Noster.

*Singularis.*

Neut.			Fœm.	Neut.
hwad	Masc.		wår.	wår.
hwad	Nom.	Wår.	wås.	wår.
hwem	Gen.	Wårs.		wår.
hwem				wår.

*Pluralis.*

hwad	Nom.	Wåre.	wåra.	wåre.
mit	Gen.	Wåras.	wåras.	wåras.
	Acc.	Wåra.	wåra.	wåra.
	Abl.	Wåra.	wåra.	wåra.

3. Eder. Vester.

*Singularis.*

bus	Masc.		Fœm.	Neut.
ndefin	Eder.		Eder.	Eder.
Declin	Eders.		Eders.	Eders.

*Pluralis.*

Neut.				Eder.
mit	Masc.	Edre.	Edra.	Edre.
care	Gen.	Edras.	Edras.	Edras.
	Acc.	Edra.	Edra.	Edra.
	Abl.	Edra.	Edra.	Edre.

## §. 6.

Einige werden im Indefinito und Definito nicht auf gleiche weise declinitet.

1. Den Is. Denne. Hic.  
Singularis.

	Masc.	Fœm.	Neut.	
Nom.	Ind. Den.	den.	det.	Acc.
	Def. Denne.	denna.	detta	
Gen.	Ind. Des.	des.	des.	Abl.
	Def. Dennas.	dennas.	dettas	
Acc.	Ind. caret.			Plur
	Def. Denna.	denna.	detta	
Abl.	Ind. caret.			Nomin
	Def. Denna.	denna.	detta	Genitiv

Pluralis, ist im Indefinito und Definito auf gleiche weise declinitet.

Nominat.	Defe.	defa.	defa.	Ablativ
Genitivus	Defas.	defas.	defas.	me
Accusativ	Defa.	defa.	defa.	Paradi
Ablativus	Defa.	defa.	defa.	me, F

Mercke: Nach diesem Paradigm. decliniret man auch En unus, Neut. Eni  
Im Definito Masc. ene, Fœm. ena,  
Neut. ena.

2. Sic



2. Sjelf. Ipse. Sjelfwe. Idem. ipse.

*Singularis.*

		Masc.	Fæm.	Neut.
Definito	Nom.	Ind. Sjelf.	Sjelf.	Sjelft.
		Def. Sjelfwe.	Sjelfwa.	Sjelfwa.
Neutro	Gen.	Ind. caret.		
		Def. caret.		
Definito	Acc.	Ind. caret.		
		Def. Sjelfwa.	Sjelfwa.	Sjelfwa.
Definito	Abl.	Ind. caret.		
		Def. Sjelfwa.	Sjelfwa.	Sjelfwa.

*Pluralis*, ist im Indefinito und Definito gleich.

Definito	Nominativ.	Sjelfwa.	Sjelfwa.	Sjelfwa.
Definito	Genitivus	caret.		
Definito	Accusativus	Sjelfwa.	Sjelfwa.	Sjelfwa.
Definito	Ablativus	Sjelfwa.	Sjelfwa.	Sjelfwa.

**Mercke:** Nach dem Definito in diesem Paradigmate decliniret man Masc. *Samme*, Fæm. *Samma*, Neut. *Samna*. *Idem*, *eadem*, *idem*: Gleichfalls: M. *Somige*, F. *Somliga*, N. *Somlige*. *Quidam*, *quædam*, *quædam*, so allein den Numerum Pluralem hat.

Es

3. Annan.

3. *Uinnan. Alius. Andre. Alter.*  
*Singularis.*

	Masc.	Fœm.	Neutr.
Nom.	Ind. <i>Uinnan.</i>	<i>annan.</i>	<i>annat.</i>
	Def. <i>Andre.</i>	<i>andra.</i>	<i>andra.</i>
Gen.	Ind. <i>Uinnans.</i>	<i>annans.</i>	<i>caret.</i>
	Def. <i>Andras.</i>	<i>andras.</i>	<i>andras.</i>
Acc.	Ind. <i>Uinnan.</i>	<i>annan.</i>	<i>annat.</i>
	Def. <i>Andra.</i>	<i>andra.</i>	<i>andra.</i>
Abl.	Ind. <i>Uinnan.</i>	<i>annan.</i>	<i>annat.</i>
	Def. <i>Andra.</i>	<i>andra.</i>	<i>annat.</i>

*Pluralis*, ist im Indefinito und Definito gänzlich gleich.

Nominativ.	<i>Andre.</i>	<i>andra.</i>	<i>andre.</i>
Genitivus	<i>Andras.</i>	<i>andras.</i>	<i>andras.</i>
Accusativus	<i>Andra.</i>	<i>andra.</i>	<i>andra.</i>
Ablativus	<i>Andra.</i>	<i>andra.</i>	<i>andra.</i>

Sonsten, in der Ordnung im Rechnen bedeutet *Andre*, Secundus.

Compositum Masc. Fœm. *Zwarannan*  
 Neut. *hwartannat*, *alteruter*, *alterutra*  
*alterutrum*, wird gleichermaßen decliniret.

Mercke: Nach diesem decliniret man auch *Uägon*, Neutrum *Uägogot*. Aliquis aliquid. Pl. *Uägre*: Gleichfalls: *Jngen*  
 Neutr.

Neutr. Intet. Nullus, nulla, nullum.  
 Plur. Inge.

§. 7.

Einige haben gar kein Definitum.

1. *Zwar*. Quisque.

*Singularis*.

	Masc.	Fæm.	Neut.
Nom.	<i>Zwar</i> .	<i>hwar</i> .	<i>hwart</i> .
Gen.	<i>Swars</i> .	<i>hwars</i> .	<i>caret</i> .

*Pluralis*, hat nichts.

**Mercke:** An Statt dieses Pronominis, gebrauchet man bisweilen in Versen, oder Sonsten, eines bessern Lauts wegen, das Pro-  
 nomen *hwarje*, welches indeclinabile ist.

*Zwar* och *en*, Unusquisque, decliniret man so, als wenn es nur ein WOrth wäre, da denn, nach der Arth der Sprache, das erstere nicht decliniret wird. Zum  
 Ex. Nom. *Zwar* och *en*. Gen. *Zwar* och  
*ens*. Neut. Genitivi *Zwart* och *erts*.

2. *Zwilken*. Qui.

*Singularis*.

	Masc.	Fæm.	Neut.
Nom.	<i>Zwilken</i> .	<i>hwilken</i> .	<i>hwilket</i> .
Gen.	<i>Zwilkens</i> .	<i>hwilkens</i> .	<i>hwilkets</i> .

*Plu-*



*millum* *albat* *Pluralis.* *33071*

Nom.	Hwiske.	hwiska.	hwiske.
Gen.	Hwiskas.	hwiskas.	hwiskas.
Acc.	Hwiska.	hwiska.	hwiska.
Abl.	Hwiska.	hwiska.	hwiska.

## V. CAP.

### Von dem VERBO.

#### S. I.

**D**as Verbum ist Personale oder Impersonale. *Personale*, wozu drei Personen gesetzt werden, *Jag, Du, Sa*

im Plurali: *Wi, I, De*, und ist viererlei:  
 1. Activum, *Jag älskar*. 2. Passivum, *Jag älskas*. 3. Neutrum, welches dem Activo gleich ist, aber kein Passivum hat, *Jag blundar*. 4. Deponens, welches dem Passivo gleich ist, aber kein Activum hat, *Jag brättas*. *Impersonale*, wozu alle drei Personen gesetzt werden kan: *Det* oder *man*: *man älskar*: oder vom Passivo, als: *man älskas*. Das Impersonale ist auch Neutrum





als: det regnar: oder Deponens, als: det  
 ckas.

## §. 4.

Das Verrbum ist entweder *Simplex*, ein-  
 ach, oder *Compositum*, zusammengesetzt: wel-  
 che beide an Laut und Beugung einander  
 gleich sind. Zum ex. Præs. jag ackar, Imp.  
 ackrade, Perf. acktat. Comp. jag förack-  
 tar, Imp. förackrade, Perf. föracktat. Ir-  
 regul. Præs. jag slår, Imp. slog, Perf.  
 slagit, Comp. jag esterstrar, Imp. ester-  
 slog, Perf. esterstragit.

## §. 3.

Das Verbum hat vier Modos: Indica-  
 tivus, Imperativus, Coniunctivus und In-  
 finitivus.

**Mercke:** N. 1. Indicativus und Coniun-  
 ctivus haben 5. Tempora, nemlich: *Præsens*,  
 von der gegenwärtigen Zeit. Zum ex. jag  
 acktar. *Imperfectum*, wenn man von dem  
 vergangenen so redet, als wenn es dazumal  
 vorginge. Zum ex. jag älskade. *Per-*  
*fectum*, von einer Zeit, so gänzlich vorbei ist,  
 und wo dasjenige welches man sich vorge-  
 setzet, bereits ins Werk gestellet worden. Z.e.  
 jag har älskat. *Plusquamperfectum*, von  
 einer vergangenen Zeit, wenn man von ei-

ner



ner Sache, so damahls eben ausgerichtet worden, oder werden sollte: redet. Zum jag hade älskat. Han hade haft tillfälle, om han hade wetat nyttja det. *Future* *turum*, von einer zukünftigen Zeit und von einer Sache, so noch geschehen soll. Zum *ex. jag skal älska.*

N. 2. Es ist zu merken und zu behaupten, daß der Indicativus und Coniunctivus im Præsenti, Imperfecto, Perfecto und Plusquamperfecto gänzlich auf einerlei Weise; der Coniunctivus aber mit beihülfe des Verbi defectivi må, gebeuget werden, und daß man zuweilen, an Statt mätte, im Imperfecto und Plusquamperfecto stillgebrauche. In der 4:ten Coniugation wird das Imperfectum Coniunctivi, nach Veränderung des Vocalis im Imperfecto Indicativi, auf eine besondere Arth gemacht.

N. 3. Der Imperativus Modus wird gebraucht, wenn man gebiethen oder befehlen soll, als: älska du.

N. 4. Der Infinitivus hat *Participia Gerundia* und *Supinum.*

#### S. 4.

Das Participum Activum endiget sich auf *de*, als: älskande, tagande &c. und wird zum

gerichtet zuweilen als ein Adjectivum gebraucher,  
 Zum Nomen alsdenn im Genitivo decliniret. Zum  
 Beispiel: Temp. en älskandes oro, den resandes be-  
 et. Für die 2c.

Das Participium Passivum ist einen Ad-  
 jectivo gleich, und hat Indefinitum und De-  
 terminatum. Zum ex. Indef. älskad, tagen:  
 Def. den älskade, den tagne. Die Gra-  
 dationes Comparationis werden durch ein ander  
 am Ende hinzugesetztes Wörth bezeichnet,  
 wie bei dem Adjectivo bereits angemerc-  
 et worden.

Sonsten ist hiebei zu mercken, daß die  
 Participia Passiva der ersten und andern Con-  
 jugation, deren Masculina und Fæminina  
 allezeit auf d endigen, dasselbe im Ge-  
 schlechte Neutro behalten, zum ex. det budet,  
 det blef affärdadt, blef hördr; die-  
 ses d aber nicht geschrieben werden müße,  
 wenn das Wörth ein Supinum ist, und  
 mit dem Perfecto oder Plusquamperfecto  
 zusammengefüget wird. Zum ex. jag  
 har affärdat bud: Han hade hört det: Wo-  
 ren jedoch die Supina derer Verborum wel-  
 che d in sich haben, ausgenommen wer-  
 den, Zum ex. jag har sändt budet: han  
 har öfverträdt Lagen: Gleichfalls werden  
 ausgenommen, die Supina gewisser einsilbi-  
 ger

Participia  
 sich an  
 und wie  
 zurwe

ger Verborum, so zwar kein *d* in sich  
ben, daselbe aber doch im Perfecto und Plusquamperfecto bekommen, Zum ex. gäd  
städte, trodt &c.

§. 5.

Gerundia in *di* und in *dum* werden  
Schwedischen nicht gefunden, sondern  
deren Stelle das Praesens Infinitivi mit  
hülfe der Präposition *til* gebraucht: wovon  
unten im Cap. VII. §. 13. ein mehrers.

Das Gerundium in *do* erhält man durch  
das Participium Activi und entweder durch  
Präposition *i*, im Masc. und Fœm. zum  
ex. *i talande*, *i skrifwande* &c. oder durch  
Präposition *under*, im Neutro, zum ex. *under  
der talande*, *under skrifwande* &c. Aus  
diesem entstehet auch ein Gerundium in  
aus dem Participio Activi, ohne Präposi-  
tion, wenn man am Ende dieses Participii  
ein *s* hinzusetzt. Zum ex. *Han säg hono-  
sittandes på en stol*, *Vidit eum sedentem  
in sella*: welches eine ganz andere Meinung  
ist, als wenn man schreibet: *Han säg hono-  
sittande på en stol*, *vidit eum sedentem  
in sella*.

§. 6.

Das Supinum Activi wird aus dem  
Perfecto und Plusquamperfecto, mittelst

sich bei Hülfe des Verbi auxiliaris *hafwa*, ge-  
 und Plur. machet. Siehe die Paradigmata.

§. 7.

Einige Verba sind reciproca, und müßen  
 aus dem Wörter-Buche gelernet werden.  
 am ex. *ytra sig*, *bemöda sig* &c.

§. 8.

Einige Verba sind Auxiliaria, gleichsam  
 ndern, wenn sie gebeuet werden sollen,  
 eder die Hülfe, und ist deswegen nötig, das  
 em. welche zu erst gelernet werden. Drei  
 oder davon sind defectiva, 1. *Skola*. 2. *Mä*.  
 n ex. *Warda*.

1. Verb. auxil. *Skola*, *Debere*.

Indicativus.

*Singularis.*

*Pluralis.*

*3<sup>ens</sup>. Jag*

*Wi skole.*

*Du*

*skal.*

*I skolen.*

*Han*

*De skola.*

*3<sup>ens</sup>. Jag*

*Wi skulle.*

*Du*

*skulle.*

*I skullen.*

*Han*

*De skulle.*

*3<sup>ens</sup>. Jag*

*Wi hafwe*

*Du*

*har skolat.*

*I hafwen. } skolat.*

*Han*

*De hafwal*

D

Plus





<i>Plusq.P.</i>	Jag } Du } Han }	hade skolat.	Vi hade. } I haden. } De hade }	} skolat
-----------------	------------------------	--------------	---------------------------------------	----------

## Infinitivus.

<i>Præsens.</i>	Skola.
<i>Perfectum.</i>	hafwa skolat.
<i>Particip.</i>	skolande.
<i>Supinum.</i>	skolat.

2. Verb. auxil. *Må* Debere.

## Indicativus.

	<i>Singularis.</i>		<i>Pluralis.</i>
<i>Præsens.</i>	Jag } Du } Han }	må	Vi } I } De }
<i>Imperf.</i>	Jag } Du } Han }	mätte.	Vi } I } De }
<i>Perfect.</i>	Jag } Du } Han }	har måst.	Vi hafwe } I hafren } De hafwa }
<i>Plusq.P.</i>	Jag } Du } Han }	hademåst.	Vi hade } I haden } De hade }
<i>Futurum</i>	Jag } Du } Han }	måste.	Vi } I } De }



**Mercke:** 1. Das Verbum må bezeich-  
 theils den Coniunctivum Modum,  
 theils auch, daß das debere keine gelesli-  
 che Pflicht noch einen Befehl in sich faße, als  
 welchem fall das Verbum skola gebrau-  
 et wird: sondern daß es entweder nur auf  
 nachfinden, oder andere Bewegungs-Gründe,  
 komme. Zum ex. på hans befallning  
 Jag gå dit: ejus iussu illuc ire de-  
 beam. Jag finner wål, at jag måtte gå  
 dit: Intellego bene, quod illuc ire debeam.

N. 2. Ein ander Verbum må findet man  
 under denen Anomalis.

3. Verb. auxil. Warda. Fieri.  
 Indicativus.

Singularis.

Pluralis.

Pres. Jag }  
 Du } warder.  
 Han }  
 Imperf. Jag }  
 Du } wardt.  
 Han }  
 Perfect. Jag }  
 Du } är worden.  
 Han }

Vi warde.  
 I warden.  
 De warda.  
 Vi worde.  
 I worden.  
 De wordo.  
 Vi äre }  
 I ären } wordne.  
 De äro }

Doz

Pl.P.

skola  
 mercke  
 ma  
 ma  
 te.  
 mercke



<i>Pl. P.</i>	<i>Ag</i>	}	war worden. Caret.		
	Du				
	Han	}	skal warda. I skolen	}	} ward
<i>Futur.</i>	<i>Ag</i>				
	Du	}	De skola	}	}
	Han				
			Conjunctivus.		
	<i>Ag</i>	}	må warda. I	}	} må war
<i>Pres.</i>	Du				
	Han	}	De	}	} war
	<i>Ag</i>	}	worde Wi worde	}	} mact
<i>Imperf.</i>	Du				
	Han	}	warda. De wordo	}	} war

Infinitivus.  
*Præsens.* Warda.  
*Particip.* Worden.

## §. 9.

Von denen Verbis Auxiliaribus sind jene  
 welche durch alle Modos und Tempora  
 beuget werden.

I. Verb. Auxil. hafwa. habere.

*Activum.*

*Indicativus.*

	<i>Singularis.</i>		<i>Pluralis.</i>
<i>Pres.</i>	<i>Ag</i>	}	Wi hafwe.
	Du		I hafwen.
	Han		De hafwa.



perf. Sag	}	hade.	Wi hade.	}	hast.
Du			I haden.		
Han			De hade.		
fect. Sag	}	har hast.	Wi hafwe	}	hafwa
Du			I hafwen		
Han			De hafwa		
P. Sag	}	hade hast.	Wi hade	}	hafwa
Du			I haden		
Han			De hade		
ur. Sag	}	skal hafwa.	Wi skole	}	hafwa
Du			I skolen		
Han			De skola		

Imperativus.

Haf Du.	Hafwen I.
Hafwe Han.	Hafwe De.

Conjunctivus.

<i>Singularis.</i>		<i>Pluralis.</i>	
Sag	}	Wi	}
Du		I	
Han		De	
perf. Sag	}	Wi	}
Du		I	
Han		De	
fect. Sag	}	Wi	}
Du		I	
Han		De	
ur. Sag	}	Wi	}
Du		I	
Han		De	



<i>Pl. P.</i>	<i>Iag</i> } mätte hafwa	<i>Wi</i> } mätte hafwa
	<i>Du</i> } hast.	<i>I</i> } hast.
	<i>Han</i> }	<i>De</i> }

## Infinitivus.

Præfens.	Hafwa.
Perfect.	Hafwa hast.
Particip.	Hafwande.
Supin.	Haft.

*Passivum.*

## Indicativus.

	<i>Singularis.</i>	<i>Pluralis.</i>
<i>Præf.</i>	<i>Iag</i> } <i>Du</i> } hafwes. <i>Han</i> }	<i>Wi</i> } <i>I</i> } hafwas. <i>De</i> }
<i>Imperf.</i>	<i>Iag</i> } <i>Du</i> } hades. <i>Han</i> }	<i>Wi</i> } <i>I</i> } hades. <i>De</i> }
<i>Perfect.</i>	<i>Iag</i> } <i>Du</i> } har warit. <i>Han</i> } hasd.	<i>Wi</i> } hafwe } warit <i>I</i> } hafwen } hasd <i>De</i> } hafwa } hasd
<i>Pl. P.</i>	<i>Iag</i> } <i>Du</i> } hade warit <i>Han</i> } hasd.	<i>Wi</i> } hade } warit <i>I</i> } haden } hasd <i>De</i> } hade } hasd
<i>Futur.</i>	<i>Iag</i> } <i>Du</i> } skal hafwas. <i>Han</i> }	<i>Wi</i> } <i>I</i> } skal hafwas. <i>De</i> }

Conjunctivus.

Præfens	Sag	Wij	
	Du	ma hafwas	I ma hafwas.
	Han	De	
Imperf.	Sag	Wij	mätte
	Du	I	mätte
	Han	De	hafwas.
Futur.	Sag	Wi worde	
	Du	I worden	hafde.
	Han	De wordol	

Infinitivus.

Præfens	Hafwas.
Perfect.	Hafwa warit hafd.
Particip.	Hafd.

**Mercke:** N. 1. An statt daß man ehe dem im Singulari Præs. Indicativi Activi zu gebrauchen pflegte hafwer, gebrauchet man anjezo har.

N. 2. Auf eben die Artz, wie dieses Verbum Simplex gebeuget wird, werden auch defelben Composita gebeuget: nur mit dem Unterscheide, daß diese im Singulari Præs. Indicat. Act. hafwer: an statt har, behalten.

2. Verb. Auxil. *Wara. esse.*

## Indicativus.

	<i>Singularis.</i>	<i>Pluralis.</i>
<i>Pres.</i>	Iag } Du } ar. Han }	Wi are. I aren. De areo.
<i>Imperf.</i>	Iag } Du } war. Han }	Wi wore. I woren. De woro.
<i>Perfect.</i>	Iag } Du } har warit. Han }	Wi hafwe I hafwen } warit. De hafwa }
<i>Pl. P.</i>	Iag } Du } hade warit. Han }	Wi hade } I haden } warit. De hade }
<i>Futur.</i>	Iag } Du } skal wara. Han }	Wi skole } I skolen } wara. De skola }

## Imperativus.

War Du. Warer I.  
Ware Han. Ware De.

## Conjunctivus.

<i>Pres.</i>	Iag } Du } må wara. Han }	Wil I } må wara. De }
--------------	---------------------------------	-----------------------------

Imperf.	Jag	} wore.	Wi	} mätte	
	Du				} wara.
Perfect.	Jag	} må hafwa	Wi	} må hafwa	
	Du				} warit.
Pl. P.	Jag	} mätte hafwa	Wi	} mätte hafwa	
	Du				} warit.
Futur.	Jag	} warder.	Wi	} worde.	
	Du				} warden.
	Han				

Infinitivus.

Præfens	Wara.
Perfect.	Hafwa warit.
Particip.	Warande.
Supinum.	Warit?

**Mercke:** Von diesem Verbo ist ein anderes Neutrum wara, durare. als welches nach der ersten Conjugation gebeuget wird, zu unterscheiden.

§. 10.

Die Verba im Schwedischen werden nach vier Conjugationen, so sich alle im infinitivo Activi auf a, und Passivi auf as endigen, gebeuget. Bei der Ersten Conjugation.

gation ist zu beobachten, daß die Verba der  
selben im Indicativi Præsenti ar, im Imperfecto  
perfecto ade, und im Perfecto at zur  
Endung haben.

## I. Conjugation. Älſka.

### Activum.

#### Indicativus.

	Singularis.		Pluralis.	
Præs.	Jag	} älskar.	Vi älske.	}
	Du		I älsken.	
	Han		De älska.	
Imperf.	Jag	} älskade.	Vi älskade.	}
	Du		I älskaden.	
	Han		De älskade.	
Perf.	Jag	} har älskat.	Vi hafwe	} älska
	Du		I hafwen	
	Han		De hafwa	
Pl. P.	Jag	} hade älskat.	Vi hade	} älska
	Du		I hadn	
	Han		De hade	
Futur.	Jag	} skal älska.	Vi skole	} älska
	Du		I skolen	
	Han		De skola	

#### Imperativus.

Älska	Du.	Älskom	Vi.
Älske	Han.	Älsker	I.

Conjunctivus.

<i>Pres.</i>	<i>Jag</i>	<i>Vi</i>	<i>må älska.</i>	<i>De</i>	<i>må älska.</i>
	<i>Du</i>	<i>I</i>		<i>I</i>	
	<i>Han</i>	<i>De</i>		<i>De</i>	
<i>Imp.</i>	<i>Jag</i>	<i>Vi</i>	<i>älskade.</i>	<i>De</i>	<i>älskade.</i>
	<i>Du</i>	<i>I</i>		<i>I</i>	
	<i>Han</i>	<i>De</i>	<i>mätte älska.</i>	<i>De</i>	<i>mätte älska.</i>
<i>Perf.</i>	<i>Jag</i>	<i>Vi</i>	<i>må hafwa</i>	<i>De</i>	<i>må hafwa</i>
	<i>Du</i>	<i>I</i>	<i>älskat.</i>	<i>I</i>	<i>älskat.</i>
	<i>Han</i>	<i>De</i>		<i>De</i>	
<i>Pl. P.</i>	<i>Jag</i>	<i>Vi</i>	<i>mätte hafwa</i>	<i>De</i>	<i>mätte hafwa</i>
	<i>Du</i>	<i>I</i>	<i>älskat.</i>	<i>I</i>	<i>älskat.</i>
	<i>Han</i>	<i>De</i>		<i>De</i>	
<i>Futur.</i>	<i>Jag</i>	<i>Vi</i>	<i>worde</i>	<i>I</i>	<i>älskande</i>
	<i>Du</i>	<i>I</i>	<i>älskande.</i>	<i>I</i>	<i>worden</i>
	<i>Han</i>	<i>De</i>		<i>De</i>	<i>wordo</i>

Infinitivus.

<i>Præfens</i>	<i>Älska.</i>
<i>Perfect.</i>	<i>Hafwa älskat.</i>
<i>Particip.</i>	<i>Älskande.</i>
<i>Supinum.</i>	<i>Älskat.</i>

*Passivum.*

Indicativus.

	<i>Singularis.</i>		<i>Pluralis.</i>
<i>Præf.</i>	<i>Jag</i>	<i>Vi</i>	<i>älskas.</i>
	<i>Du</i>	<i>I</i>	<i>älskas.</i>
	<i>Han</i>	<i>De</i>	

*Imp.*

<i>Imp.</i>	Zag } Du } Han }	älskades.	Wi } I }	älskades.
<i>Perf.</i>	Zag } Du } Han }	har älskats. warit älskad.	Wi hafwe } I hafwen } De hafwa }	älskats. warit älskade
<i>Pl. P.</i>	Zag } Du } Han }	hade warit älskad.	Wi hade } I haden }	warit älskade.
<i>Futur.</i>	Zag } Du } Han }	skal älskas.	Wi skole } I skolen }	älskas.

## Imperativus.

Älskas Du.      Älskoms Wi.  
                         Älskens I.

## Conjunctivus.

<i>Pres.</i>	Zag } Du } Han }	må älskas.	Wi } I }	må älskas.
<i>Imp.</i>	Zag } Du } Han }	älskades. mätte älskas.	Wi } I } De }	älskades. mätte älskas.
<i>Perf.</i>	Zag } Du } Han }	må hafwa älskats. warit älskad.	Wi } I } De }	må hafwa älskats. skal. warit älskad. skade.

Pl. P.



Pl. P.	Jag	mätte hafwa	Wi	mätte hafwa	älskats.	was	J	skats.	warit
	Du	älskats.	was	J	skats.	warit			
	Han	rit	älskad.	De	älskade.				
Futur.	Jag			Wi	worde				
	Du	worde	älskad.	J	worden	älskade.			
	Han			De	wordo				

Infinitivus.

Præsens. Älskas.

Perfekt. hafwa warit älskad.

Particip. älskad. Neutr. älskad.

Bei dieser ersten Conjugation sind zu merken:

N. 1. Die *Deponentia* als: brottas, hoppas, nalkas etc. welche aus dem Wörter-Buche gelernet werden müssen.

N. 2. Die *Irregularia*:

Gitta. Præs. gitter. Imp. gittade. Perf. gittat.

Lysta. Pr. lyster. Imp. lystade. Perf. lystat.

Twinga. Pr. twingar. Imp. twingade. Perf. twungit.

§. II.

Die Verba, welche zur Andern Conjugation gehören, endigen sich im Indicativ præ-

Präsenti auf er, im Imperfecto auf de  
und werden im Perpecto einsilbig.

## 2. Conjugation. Höra.

*Activum.*

Indicativus.

	<i>Singularis.</i>	<i>Pluralis.</i>
<i>Præs.</i>	Jag } Du } hörer. Han }	Wi höre. I hören. De höra.
<i>Imperf.</i>	Jag } Du } hörde. Han }	Wi hörde. I hörden. De hörde.
<i>Perfect.</i>	Jag } Du } har hört. Han }	Wi hafwe } I hafwen } hört De hafwa }
<i>Pl. P.</i>	Jag } Du } hade hört. Han }	Wi hade } I haden } hört. De hade }
<i>Futur.</i>	Jag } Du } skal höra. Han }	Wi skole } I skolen } höra. De skola }

Imperativus.

Hör Du. Hörom Wi.  
Höre Han. Hörer. I.

Con

Conjunctivus.

Pres.	Jag	Vi	
	Du	I	må höra.
	Han	De	må höra.
Imperf.	Jag	Vi	hörde.
	Du	I	mätte
	Han	De	höra.
Perfect.	Jag	Vi	må hafwa
	Du	I	hört.
	Han	De	hört.
P.	Jag	Vi	mätte haf
	Du	I	wa hört.
	Han	De	wa hört.
Futur.	Jag	Vi	wordo
	Du	I	hörande.
	Han	De	wordo

Infinitivus.

Præfens.	Höra.
Perfect.	Hafwa hört.
Particip.	Hörande.
Supinum.	Hört.

Passivum.

Indicativus.

	Singularis.	Pluralis.
Pres.	Jag	Vi
	Du	I
	Han	De
	höres.	höras.

Im-

<i>Imperf.</i>	Jag	hördes.	Wi	hördes.
	Du		I	
	Han		De	
<i>Perf.</i>	Jag	har hörtz.	Wi	hafwe hörtz.
	Du	warit	I	hafwen warit
	Han	hörd.	De	hafwal hörde
<i>Pl. P.</i>	Jag	hade warit.	Wi	hade warit
	Du	hörde	I	haden hörde.
	Han		De	hade hörde.
<i>Futur.</i>	Jag	skal höras.	Wi	skole höras.
	Du		I	skolen höras.
	Han		De	skola höras.

## Imperativus.

Höres Du.      Höroms Wi.  
Hörens J.      Hörens J.

## Conjunctivus.

<i>Pres.</i>	Jag	må höras.	Wi	må höras.
	Du		I	
	Han		De	
<i>Imperf.</i>	Jag	hördes.	Wi	hördes.
	Du	mätte	I	mätte
	Han	höras.	De	höras.
<i>Perfekt.</i>	Jag	må haf-	Wi	må hafwa
	Du	wa warit	I	warit
	Han	hörd.	De	hörde.

Pl. P.

P.	Gag	]	mätte haf	Wi	]	mätte haf
	Du	]	wa warit	I	]	wa warit
	Han	]	hörd.	De	]	hörde.
utur.	Gag	]	worde	Wi	]	worde
	Du	]	hörd.	I	]	worden
	Han	]		De	]	worde

Infinitivus.

- Prasens* Höras.
- Perfekt.* Hafwa warit hörd.
- Particip.* Hörd. Neut. hörde.

Bei dieser Conjugation mercke man:

N. 1. Die *Deponentia* blygas, trifs  
 was 2c. welche aus dem Wörter-Buche ge  
 met werden.

N. 2. Daß einige, so wohl *Simplicia*  
 ihre *Composita* im Imperfecto und Per  
 fecto den Vocalem verändern.

Dölja.	<i>Imperf.</i> dolde.	<i>Perfekt.</i> dolt.
Ljuda.	lydde.	lydt.
Qwäftwa.	qwasde.	qwaft.
Qwälja.	qwalde.	qwalt.
Smörja.	smorde.	smoct.
Sporja.	sporde.	sport.
Städja.	stadde.	stadt.
Sälja.	sälde.	sältdt.
Tälja. (numerare).	talde.	talt.
Tämja.	tamde.	tamt.
	☼	Wal

es.  
 hörts.  
 warit  
 hörde  
 warit  
 hörde.  
 höras.  
 höras.  
 es.  
 te  
 is.  
 hafwa  
 arit  
 rde.  
 Pl. P

Wälia.	walde.	walt.	Böra.
Wänja.	wande.	want.	Gnag
Dep. Töras.	tordes.	tordts	gnag

N. 3. Daß die Verba, so eine Präposition haben, und, derselben wegen, im Perfecto nicht einsilbig werden können, hieher gehören, wenn ihr Imperfectum sich auf *da* endiget. Diese haben auch, so bald die Präposition weggelassen wird, nur eine Silbe im Perfecto. Zum ex. *förföra*. Imp. *förde*. Perf. *förfört*. Und eben also verhält es sich mit andern.

N. 4. Daß, nach der Regel, daß ein Consonans weggeworfen wird, wenn ein anderer hinzu kommt, diejenigen Verba, die ein *d* in der Endsilbe haben, das *d* im Imperfecto auslassen. Zum ex. *fändä*. Imp. *fände*, nicht *fändde*. Eben so *wändä*, Imp. *wände*, nicht *wändde*. Diejenigen Verba aber, welche das *d* allein zwischen zwei Vocalibus haben, das *d* bleibt, nebst der Endung des Imperfecti, bestehen. Zum ex. *lyda*. Imp. *lydde*. *räddä*. Imp. *rädde*. Von dem *d* im Perfecto, siehe oben S. 4.

N. 5. Folgende *Irregularia*, deren Composition auf gleiche Art und Weise gebildet werden.

walt. Bōra. Præs. bōr. Imp. borde. Perf. bordt.  
 want. Gnaga. Pr. gnager. Imp. gnagde. Perf.  
 tordts. gnagit.  
 Präpo Bōra. Pr. gōr. Imp. gjorde. Perf. gjort.  
 im Per Grāfwa. Pr. grāfwer. Imp. grāsde. Perf.  
 hiehe grāfwit.  
 auf d. ägga. Pr. lägger. Imp. lade. Perf. lagt.  
 die Prä lefwa. Pr. lefwer. Imp. lefde. Perf. lefwat.  
 e Silb. Mala. Pr. mal. Imp. malde. Perf. malit.  
 mp. för Partic. Pass. malen.  
 o verhö Sāga. Pr. sāger. Imp. sade. Perf. sagt. Par-  
 tic. Pass. sagd. Neut. Sagt.  
 daß e Skafwa. Pr. skafwer. Imp. skafde. Perf.  
 oenn e skafwit. Partic. P. skafwen.  
 erba, d. tāla. Pr. tāl. Imp. tālde. Perf. tālt. Part.  
 das ein Pass. tāld.  
 er. tā Bōra. Pr. tōr. Imp. torde. Perf. tordt.  
 Ebenf. Wālla. Pr. wāller. Imp. wālde. Perf.  
 ndde wāllit.  
 as d. Deponentia. Nānnas. Pr. nāns. Imp. nāns  
 des. Perf. nānts.  
 ti, behö Tōras. Pr. tōrs. Imp. tordes.  
 rād Perf. tordts.

§. 12.

Die Verba, die zu der dritten Conju-  
 gation gehören, endigen sich im Indicativ  
 Præsenti auf er, im Imperfecto auf te,  
 und werden im Perfecto einsilbig.

Ⓔ 2

3, Con-

## 3. Conjugation. Märka.

Activum.

Indicativus.

	Singularis.		Pluralis.	
Præs.	Jag	] märker.	Wi	märke.
	Du		I	märken.
	Han		De	märka.
Imperf.	Jag	] märkte.	Wi	märkte.
	Du		I	märkten.
	Han		De	märkte.
Perf.	Jag	] har märkt.	Wi	hafve ] märkt.
	Du		I	hafwen ]
	Han		De	hafwa ]
Pl. P.	Jag	] hade märkt.	Wi	hade ] märkt.
	Du		I	haden ]
	Han		De	hade ]
Futur.	Jag	] skal märka.	Wi	skole ] märka.
	Du		I	skolen ]
	Han		De	skola ]

Imperativus.

Märk Du. Märkom Wi.  
Märke Han. Märker I.

Conjunctivus.

Præs.	Jag	] må märka.	Wi	] må märka
	Du		I	
	Han		De	



Imp.	Jag	märke.	Vi	märke.
	Du	mätte	I	mätte.
	Han	märke.	De	märke.
Perf.	Jag	må hafwa	Vi	må hafwa
	Du	märkt.	I	märkt.
	Han		De	
Pl. P.	Jag	mätte hafwa	Vi	mätte hafwa
	Du	märkt.	I	märkt.
	Han		De	
Imper.	Jag	worde	Vi worde	märke
	Du	märkeande.	I worden	de.
	Han		De wordo	

**Infinitivus.**

<i>Præsens</i>	Märke.
<i>Perfect.</i>	Hafwa märkt.
<i>Particip.</i>	Märkeande.
<i>Supinum.</i>	Märkt.

**Passivum.**

**Indicativus.**

*Singularis.*

*Pluralis.*

Perf.	Jag	märkas.	Vi	märkas.
	Du		I	
	Han		De	

<i>Imp.</i>	<i>Jag</i>	} märktes.	<i>Wi</i>	} märktes.	
	<i>Du</i>		<i>J</i>		
	<i>Han</i>		<i>De</i>		
<i>Perf.</i>	<i>Jag</i>	} har märkts.	<i>Wi</i>	} hafwe } märktes.	
	<i>Du</i>		<i>J</i>		hafwen } varit
	<i>Han</i>		<i>De</i>		hafwa } märktes.
<i>Pl.P.</i>	<i>Jag</i>	} hade varit	<i>Wi</i>	} varit	
	<i>Du</i>		<i>J</i>		haden } märktes.
	<i>Han</i>		<i>De</i>		hade } varit
<i>Futur.</i>	<i>Jag</i>	} skal märkas.	<i>Wi</i>	} skole } märkas.	
	<i>Du</i>		<i>J</i>		skolen } märkas.
	<i>Han</i>		<i>De</i>		skola } märkas.

## Imperativus.

Märks Du. Märkoms Wi.  
Märkens J.

## Conjunctivus.

<i>Pres.</i>	<i>Jag</i>	} må märkas.	<i>Wi</i>	} må märkas.	
	<i>Du</i>		<i>J</i>		
	<i>Han</i>		<i>De</i>		
<i>Imp.</i>	<i>Jag</i>	} märktes.	<i>Wi</i>	} märktes.	
	<i>Du</i>		<i>J</i>		mätte
	<i>Han</i>		<i>De</i>		märkas.
<i>Perf.</i>	<i>Jag</i>	} må hafwa	<i>Wi</i>	} må hafwa	
	<i>Du</i>		<i>J</i>		varit
	<i>Han</i>		<i>De</i>		märkte.

Pl.

Pl. P.	Zag	mätte haswa	Wi	mätte haswa
	Du	warit	I	warit
	Han	märkt.	De	märkte.
	Zag		Wi	worde
	Du	worde märkt.	I	worden } märkte.
	Han		De	wordo }

Infinitivus.

Præsens. Märkas.

Perfect. haswa warit märkt.

Particip. Märkt. Neutr. Märkt.

Bei dieser Conjugation mercke:

N. 1. Die Deponentia Minnas ic. welsche aus dem Wörter-Buche zu erlernen.

N. 2. Einige, so wohl Simplicia als ihre Composita, verändern im Imperfecto und Perfecto den Vocalem.

Bringa. Imp. bragte. Perf. bragt. Siehe Irregularia.

Sätta. Imp. satte. Perf. satt.

N. 3. Die Verba, welche eine Präposition haben, und deswegen im Perfecto nicht einsilbige werden können, gehören, wenn das Imperfectum sich auf te endiget, hieher, und können, wenn man die Präposition wegläset, als einsilbige angesehen werden. S. e. bes

es.  
märkte  
warit  
märkte  
warit  
märkte.  
märkas.  
tes.  
te  
kas.  
swa  
t  
te.  
Pl.



betänka. Imperfect. betänkte, Perfect  
betänkt. und auf gleiche Weise mit al  
len andern.

N. 4. *Irregularia* sind folgende, und i  
re Composita werden auf gleiche Weise g  
gebeuet.

Bringa. Præs. bringar. Imp. bragte. Perf  
bragt.

Bruka. Pr. brukar. Imp. brukade vel bruk  
te. Perf. brukat vel brukt.

Dela. Pr. delar. Imp. delade vel delte. Perf  
delat vel delt.

Förmana. Pr. förmanar. Imp. förmanat  
Perf. förmant.

Zeta. Pr. heter. Imp. hette. Perf. hetat.

Låna. Pr. lånar. Imp. lante. Perf. lant.

Löna. Pr. lönar. Imp. lönte. Perf. lönt.

Mena. Præs. menar. Imp. mente. Perf  
ment.

Spela. Pr. spelar. Imp. spelade vel spelat  
Perf. spelt.

Tala. Pr. talar. Imp. talade vel talte. Perf  
talt.

Tjena. Pr. tjänar. Imp. tjente. Perf. tient.

Wära. Pr. wärer. Imp. wärte. Perf. wurte.

ist ein Neutrum, hat aber jedoch ein  
Participium Passivum; wuren.

§. 13.

Zu der Vierdten Conjugation gehören die Verba, so im Indicativi Præsenti sich auf er endigen, im Imperfecto den Vocabulum verändern und nur eine Silbe haben, im Perfecto aber die Endung it bekommen:

4. Conjugation, **Taga.**

*Activum.*

Indicativus.

Singularis.

Pluralis.

Præs.	Jag	Wi tage.	
	Du } tager.	I tagen.	
	Han	De taga.	
Imperf.	Jag	Wi toge.	
	Du } tog.	I togen.	
	Han	De togo.	
Perfect.	Jag	Wi hafwe	} tagit
	Du } har tagit.	I hafwen	
	Han	De hafwa	
Pl. P.	Jag	Wi hade	} tagit.
	Du } hade tagit.	I haden	
	Han	De hade	
Futur.	Jag	Wi skole	} taga.
	Du } skal taga.	I skolen	
	Han	De skola	

Es

Impe

§. 13

## Imperativus.

Tag Du. Tagom Wi.  
 Tage Han. Tager. I.

## Conjunctivus.

<i>Præs.</i>	Tag	Wi	
	Du	I	må taga.
	Han	De	må taga.
<i>Imperf.</i>	Tag	Wi	toge.
	Du	I	mätte
	Han	De	taga.
<i>Perfect.</i>	Tag	Wi	må hafwa
	Du	I	tagit.
	Han	De	tagit.
<i>Pl. P.</i>	Tag	Wi	mätte hafwa
	Du	I	tagit.
	Han	De	tagit.
<i>Futur.</i>	Tag	Wi	worde
	Du	I	worden
	Han	De	wordo

## Infinitivus.

<i>Præsens.</i>	Taga.
<i>Perfect.</i>	Hafwa tagit.
<i>Particip.</i>	Tagande.
<i>Supinum.</i>	Tagit.

*Passivum.*

Indicativus.

*Singularis.*

*Pluralis.*

<i>Præs.</i>	Jag } Du } Han }	tages.	Wi } I } De }	tagas.
<i>Imperf.</i>	Jag } Du } Han }	togs.	Wi } I } De }	toges. togens. toges.
<i>Perf.</i>	Jag } Du } Han }	har tagits. warit tagen.	Wi } I } De }	hafwe } hafwen } hafwa } tagits. warit tagne.
<i>Pl. P.</i>	Jag } Du } Han }	hade warit. tagen.	Wi } I } De }	hade } haden } hade } warit tagne.
<i>Futur.</i>	Jag } Du } Han }	skal tagas.	Wi } I } De }	skole } skolen } skola } tagas.

Imperativus.

Tags Du.      Tagoms Wi.  
Tagens I.

Conjunctivus.

<i>Præs.</i>	Jag } Du } Han }	må tagas.	Wi } I } De }	må tagas.
--------------	------------------------	-----------	---------------------	-----------

*Im-*

<i>Imperf.</i>	<i>Ag</i>	toges.	<i>Wi</i>	toges	<i>mätte</i>
	<i>Du</i>	mätte	<i>I</i>	togens	<i>tagas</i>
	<i>Han</i>	tagas.	<i>De</i>	togos	
<i>Perfect.</i>	<i>Ag</i>	mā haf-	<i>Wi</i>	mā hafwa	
	<i>Du</i>	wa warit	<i>I</i>	warit	
	<i>Han</i>	tagen.	<i>De</i>	tagne.	
<i>Pl. P.</i>	<i>Ag</i>	mätte haf-	<i>Wi</i>	mätte haf-	
	<i>Du</i>	wa warit	<i>I</i>	wa warit	
	<i>Han</i>	tagen.	<i>De</i>	tagne.	
<i>Futur.</i>	<i>Ag</i>	worde	<i>Wi</i>	worde	
	<i>Du</i>	tagen.	<i>I</i>	worden	<i>tagne.</i>
	<i>Han</i>		<i>De</i>	wordo	

## Infinitivus.

*Præsens* Tagas.*Perfect.* Hafwa warit tagen.*Particip.* Tagen. Neut. tagit.

Bei dieser Conjugation ist zu merken

N. 1. Sie hat Deponentia: weder *fas* noch *ras* w. welche in dem Wörter-Buche nachzuschlagen sind.

N. 2. Alle Verba, die hieher gehören, leiden im Indicativi Imperfecto, und eintige ebenfalls in Perfecto, eine Veränderung des Vocalis. Das Imperfectum Coniunctivi wird noch außerdem auf eine besondere Weise verändert. Die Composita haben



haben mit denen Simplicibus einertei Beu-  
gung.

Die Themata solcher Verborum wird man  
vor einem jeden in dem Wörter-Buche aus-  
besetzt finden. Nur werden sie hier alleitt  
aufgezeichnet, mit Beifügung der Verän-  
derung im Imperfecto Coniunctivi.

U verändert sich in O oder O.

Begraswa. Imp. begrof. Perf. begrastwit.  
Conj. Imp. begroftwe.

Taga. draga. Siehe *Paradigma*.

Salla. Imp. Conj. fölle.

Sara. Siehe *Irregularia*.

e verändert sich in a. Imp. in u Perf.

Hjelpa. Imp. Conj. hulpe.

Stjelpa. wird gleichermaßen gebeuget.

i verändert sich in e.

Blifwa. Imp. Conj. bleswe.

Bita. Imp. Conj. bete.

Briswa. - - - drestwe.

Bnida. - - - gne.

ripa, klifwa, knipa, lida, niga, pipa,

rifa, rifwa, strida, strifwa, strika,

stiga, swida, swika, riga, wika,

orida. Dererselben Imperfectum Coniun-

ctivi verändert sich auf gleiche Arth, das

The-

Thema aber ist in dem Wörter-Buche zu  
sehen.

i verändert sich in a Imp. in u Perf.

Binda.	Imperf.	Conjunct.	bunde.
Brinna.	-	-	brunne.
Brista.	-	-	bruste.
Dricka.	-	-	drucke.

sinna, förnimma, förswinna, hinna  
rinna, sirra, sinna, slinka, slippa  
spinna, spricka, springa, spritta, stic  
ka, stinka, winna. Diese werden alle auf  
gleiche Art gebeuget, mit Veränderung  
i in u im Perfecto; deren Thema in dem  
Wörter-Buche zu finden ist: wie sie dem  
auch im Imperfecto Coniunctivi einer  
Veränderung leiden, Wovon jedoch auch  
zunehmen ist:

Giswa. Imp. gaf. Perf. gifwit. Imperf.  
Conj. 'gofwe.

u verändert sich in ö Imp. in u Perf.

Bjuda.	Imperfect.	Conjunct.	böde.
Gjuta.	-	-	göte.
Hugga.	-	-	högge.
Ljuga.	-	-	löge.
Njuta.	-	-	njöte.
Sjuda.	-	-	sjöde.
Sjunga.	-	-	sjönge.

Sti

suche	Stiuta.	-	stöte.
	Sluta.	-	stöte.
Perf.	Suga.	-	söge.
de.	Supa.	-	söpe.
anne.	Sjata.	-	tjöte.

Siehe Themata dieser Verborum in dem Wörter-Buche.

y verändert sich in ö Imperfect.  
in u Perfect.

hinna	Dryta.	Imperfect. Conjunct.	bröte.
slippa	Drypa.	-	dröpe.

in dem flyga, flyta, förryta, fryla, klyfwa, sie dem kryta, krypa, skryta, stryka, tryta, werden alle auf gleiche Weise gebeuget, und verändern daß y in u im Perfecto, wie aus dem Wörter-Buche erhellet. Dererselbigen Imperfectum | Conj. wird verändert wie aus denen obigen Exempeln zu ersehen.

Perf. öde.  
öte.  
ögge.  
öge.  
tjöte.  
öde.  
önge.

ä Verändert sich in e, oder in ä, oder auch in ö.

Gräta.	Imperf. Conjunct.	grete.
Läta. (sonare)	Imp. Conj.	lete.
Läta. (concedere)	Imp. Conj.	lätte.
Hälla.	Imperf. Conjunct.	hölle.

Siehe Themata in dem Wörter-Buche.

ä Ver

ä verändert sich in a, oder in o, oder  
auch in å.

Bära. Siehe die Irregularia.

Förgåta. Imperf. Conjunct. förgåtte.

Qwåda. - - - - - qwådde.

Ståra. Siehe Irregul.

Smålla. Imp. Conj. smållde.

Stjåla. - - - stole.

Swålla. - - - swållde.

Swåta. (fame asticire vel affici. Imperf.

swatt. Perf. swultit. Imp. Conj. swåtte.

Swårja. Siehe Irregul.

Åta. Imp. Conj. åte.

Die Themata kan man in dem Wörter-  
Buche aufschlagen.

ö verändert sich in o.

Löpa. Imp. lopp. Perf. lupit. Imp. Conj.

löpte.

N. 3. Was die zusammengesetzten Wörter

betrifft, so findet allhie, bei dem Imperfecto,

eben die bei dem Perfecto der Zweiten

und Dritten Conjugation gegebene Er-  
innerung Statt. Zum ex. bedraga, för-

tryta ic. Als welche Wörter für einsilbige

angesehen werden können, wenn man die

Præposition wegläset.

N. 4

N. 4. Folgende sind *Irregularia*, und ihre Composita werden mit ihnen auf gleiche Weise gebildet.

Bära. Präs. bär. Imp. bär. Perf. burit.  
Imp. Conj. bore.

Sara. Pr. sar. Imp. for. Perf. sarit. Imp.  
Conj. fore.

Rigga. Pr. liager. Imp. läg. Perf. legat.  
Imp. Conj. läge.

Ryta. Pr. ryter. Imp. röt. Perf. rytit. Imp.  
Conj. röte.

Sunka. Pr. sunker. Imp. sank. Perf. sunk-  
tit. Imp. Conj. sönte.

Skära. Pr. skär. Imp. skar. Perf. skurit.  
Imp. Conj. skore.

Skina. Pr. skiner. Imp. skin vel skinte. Perf.  
skinit. Imp. Conj. skinte.

Snyta. Pr. snytit. Imp. snöt. Perf. snytit. Imp.  
Conj. snöte.

Swärja. Pr. swär. Imp. swor. Perf. swur-  
tit. Imp. Conj. swore.

Tigga. Pr. tiger. Imp. teg. Perf. tegat. Imp.  
Conj. tege.

N. 5. Einige pflegen verschiedenen Verbis Imperfecto ein t anzuhängen. Zum ex.

höllt, jag sannit, du kant, du wille,

skallt, han wannit &c. Welches unrecht ist,

§

ist,

... vder  
... gätte.  
... vädde.  
... Imperf  
... swälte.  
... Wör  
... Conj  
... Imperf  
... der  
... bene  
... a, fö  
... insilbi  
... man

ist, und durch alle drei Personen heißen muß  
höll, fann, kan, will, wann zc.

N. 6. Die Neutra Participii Passivi dieser Conjugation sollten ihr e behalten, zum ex. tagen, Neutr. taget: imgleichen das Supinum taget; und von diesem sollte als so das Perfectum heißen, jag hat taget. Der Gebrauch aber weicher hievon so ganz und gar ab, daß es allzu viel entgegen stoßen scheint. An dessen Stelle sagen wir schreiben wir nun überall: tagit, dragit, wunnit zc. Welches, ob es gleich mit der rer Adjectivorum auf en, Neutris auf e. Zum ex. trogen, Neutr. troget zc. eine gleiche Beschaffenheit zu haben scheint, schwerlich zu ändern stehen wird.

N. 7. Durch die Veränderung des Vocalis im Imperfecto verschiedener Verborum aus i in e, lassen sich einige irre machen und verleiten, zum ex. skrifwa. Imp. skref davon im Participio skrefwen; wie auch bleswen vom Imperf. bles zc.; Allein dieses ist unrecht und muß heißen: skrifwen, blifwen. Auf eben die Weise, wie man grepen, riswen, biten zc. nicht schreibt grepen, refwen, beten, ohngeachtet das Imperfectum hat grep, ref, bet; und alle in allen ändern von dieser Art.

§. 14.

Die Verba, so nicht nach irgend einer von diesen Vier Conjugationen gebeuget werden können, nennet man Anomala, und ihre Composita werden auf gleiche Weise gebeuget.

Zu merken: N. 1. daß in diesen Verbis das Imperfectum Indicativi und Coniunctivi gleich sind: die aber, so hievon abweichen, hier ausgesetzt werden.

N. 2. Participia Activa werden formiret, wenn man dem Infinitivo die Endung von ende zuleget, zum ex. begäende, flyende, boende, seende zc.

*Anomala.*

Bedja. Indicativus.

Pres. 3ag } Wi bedje.  
 Du } beder. Plur. 3 bedjen.  
 Han } De bedja.

Imp. 3ag } Plur. caret. in andern Verbis a-  
 Du } bad. ber nicht, wenn solches nicht  
 Han } allhier angezeigt wird.

Perf. har bedt. Plusquamp. hade bedt.

Futur. skal bedja.

Imperat. bed Du. Plur. bedjom Wi.  
 bedjen vel beder 3.  
 Conj.

§ 2

§. 14

Conj. *Præs.* wird nicht anders als in denen regularibus formiret.

*Imp.* bode vel mätte bedja.

*Perf.* Plusquam. und *Futur.* wie in regularibus.

*Infin. Præs.* bedja. *Perf.* haswa bedt. *Part.* bedjande. *Supinum* bedt.

Mercke: aus diesem Exempel wird man erkennen können, wie es mit der Beugung derer übrigen Anomalorum beschaffen ist.

*Begä.* Siehe Gā. Nur ist zu beobachten, daß das Compositum ein Activum ist.

*Bero.* Hat nur allein die tertiam personam. *Præs.* beror. *Plur.* beror. *Imperf.* berodde. *Perf.* berodt.

*Bere.* Obschon es ein Neutrum ist, hat es doch ein Participium Pass. beredd. Neut.

betedt. *Præsens* beter. *Plur.* *Wi* bete. *I* beten. *De* bete.

*Imp.* betedde. *Perf.* betedt.

*Bo.* Neutr. *Præs.* bor. *Plur.* *Wi* bo. *I* boen. *Imp.* *De* bo.

bodde. *Perf.* bodt. Compositum bebo, ist ein Activum, dessen Participium Passivi beboodd. Neut. bebodt.

Bry



**Bry.** Præs. bryr. *Pl.* 3 bryen. Imp. brydde,  
De bry.

perf. brydt Partic. Passivi brydd.

**Di.**

Præs. dir. *Plur.* 3 dien. Imperf. didde.  
De di.

Perf. didt. Part. Pass. didd.

**Dö.** Præs. dörr. *Pluralis* wird in diesem und  
folgenden, wie in denen obigen, mit weg-  
werfung des r in prima und tertia per-  
sona, und mit Zuschung von en nebst  
dem Vocali in secunda persora formiret.  
Imperf. dödde. Perf. dödt. Dieses Neu-  
trum hat jedentoch ein Participium Pass.  
dödd. Neutr. dödt.

**Ernä.** Siehe Nä.

**Sä.** Præs. sär. Imp. sicf. Perf. sädt. Imp.  
Conj. finge. Dieses Activum hat kein  
Participium Pass. dessen Compositum aber  
undsä, hat Particip. Pass. undfängen.

**Sly.** Præs. syr. Imp. sludde. Perf. sludt. Ist  
ein Neutrum, hat aber Particip. Pass. slydd.  
Compositum undsly, ist Activum.

**Slå.** Pr. slår. Imp. slådde. Perf. slådt. Part.  
Pass. slådd.

**Sörebrå.** Præs. förebrår. Imp. förebrådde.  
Perf. förebrådt.

nen re

wie in

Part.

ed man

engung

en ist.

achtes

m ist.

sonam.

erodde.

hat es

Neut.

Si bete.

beten.

De bete.

Imp.

bebo

Passi

Bry

**Förmå.** Pr. förmår. Imp. förmådde. Perf. förmådt. Obschon dieses Verbum ein Activum ist, hat es doch kein Participium Passivi.

**Förse.** und **förese**, sind von gleicher Bedeutung als **Se**.

**Förslå** und **föreslå**. Siehe **Slå**.

**Försmå.** Pr. försmår. Imp. försmådde. Perf. försmådt. Partic. Pass. försmådd. Neutr. försmådt.

**Förstå.** Ist ein Activum Compositum aus dem Neutro **Stå**.

**Gå.** Neutrum. Pr. går. Imp. gick. Perf. gådt. Imp. Conj. ginge. Hat Particip. Pass. **gången**. Composita sind merentheilß Activa, so aus dem Wörter-Buche zu unterscheiden sind, als: **föregå**, **undgå**, **undångå**, **undergå**, **widgå** ic. **förgå** ist ein Impersonale, und **förgås**, ein Deponens.

**Gny.** Neutrum. Pr. gnyr. Imp. gnydde. Perf. gnydt.

**Gro.** Neutr. Pr. gror. Imp. grodde. Perf. grodt. Hat jedoch ein Part. Pass. **grodd**.

**Gry.** Neut. Pr. gryr.

**Kunna.** Neut. Praes. kan, Plur. Vi kunna. I kunnen. De kunna. Imp. kunde. Perf. kunnat.

Lät

e. Perf. **Lär.** Defectivum Neutrum. Præs. Lär. Plur.  
 ein A- **Wi lære. I lären. De lära.** Dieses Ver-  
 icipium **bum** wird nur allein wie eine Nota du-  
 er Beu **bitationis vel consultationis** gebrauchet,  
 e. Perf. **gleichwie** im Lateinischen *puto quod vel*  
 Neutr. **parum abest quin.** Ein anderes Verbum  
 um an **ist Lära, docere vel discere.**  
 e. Perf. **Læ.** Neutrum. Pr. ler, Imperf. log. Perf.  
 Neutr. **lett. Imp. Conj. loge.**  
**Stå.** Neut. præf, mår. Imp. mådde. Perf.  
**mådt.**  
**Stå.** Pr. når. Imp. nådde. Perf. nådt.  
**Dåstå.** Siehe Stå.  
**Ro.** Pr. ror. Imp. rodde. Perf. rodt.  
**Så.** Pr. sår. Imp. sådde. Perf. sådt. Part.  
**Pass. sådd. Neut. sådt.**  
**Såga.** Præs. säger. Imp. sade. Perf. sagt.  
**Part. Pass. sagd. Neut. sagt.**  
**Se.** Pr. ser. Imp. såg. Perf. sedt. Imp. Conj.  
**såge. Part. Pass. sedd.**  
**Ste.** Neutrum. Pr. sker. Imp. skedde. Perf.  
**skedt. Hat Participium Pass. skedd. Neut.**  
**skedt.**  
**Sto.** Præs. skor. Imp. skodde. Perf. skodt.  
**Part. Pass. skodd.**  
**Strå.** Pr. strår. Imp. strådde. Perf. strådt.  
**Part. Pass. strådd.**  
**Sty.** Neut. Pr. styr. Imp. stydde. Perf. stydt.  
**Stå.**



**Slå.** Præs. slår. Imp. slog. Perf. slagit.

Imp. Conj. sloge. Particip. Pass. slagen.

Die Composita bestå, föreslå ic. lernet  
man aus dem Wörterbuche.

**Sno.** Præs. snor. Imp. snodde. Perf. snodt.

Part. Pass. snodd.

**Spå.** Præs. spår. Imp. spådde. Perf. spådt.

Part. Pass. spådd.

**Spå.** Pr. spår. Imp. spådde. Perf. spådt.

Part. Pass. spådd. Neut. spådt.

**Spy.** Neutrum. Præs. spyr. Imp. spydde.

Perf. spydt. Dessen Compositum utspy  
ist ein Activum.

**Stå.** Neutrum. Pr. står. Imp. stod. Perf.

stådt. Imp. Conj. stode. Compositum

upstå, ist ebenfalls ein Neutrum, hat al  
ber jedoch Particip. Pass. upstånden.

Die übrigen Composita sind alle Acti

va, welche im Participio Passiv. ungleich

sind. Bestå, Part. Pass. bestådd. Bistå. Part.

Pass. caret. förestå. Part. Pass. förestånden.

förstå. Part. Pass. förstådd. motstå. Part.

Pass. motstånden. påstå. Part. Pass. påstådd.

Tillstå. Part. Pass. tillstådd.

**Strö.** Pr. strör. Imp. strödde. Perf. strödt.

Part. Pass. strödd.

**Sy.** Præs. syr. Imp. sydde. Perf. sydt. Part.

Pass. sydd. Neut. sydt.

Tro

flagit. Tro. Pr. tror. Imp. trodde. Perf. trodt. Auf  
 flagen. gleiche Weise Comp. betro, förtro etc.  
 lernet. Trå. Pr. trår. Imp. trådde. Perf. trådt  
 vel trågit. Part. Pass. trågen.  
 f. suodt. Weta. Neutrum. Pr. wet. Plur. Wi we  
 te, I weten, De weta. Imperf. twiste.  
 f. spådt. Perf. wetat.  
 f. spådt. Wilja. Neutrum. Praes. wil. Plural. Wi  
 wisse, I wiljen, De wilja. Imp. wille.  
 f. spådt. Perf. welat. Imp. Conjunct. Sing. wil  
 le; Plur. Wi wela. I welen. De wille.

*Deponentia Anomala.*

Perf. Brås. Pr. brås. Imp. bråddes. Perf., brådt.  
 positum Sörgås. Pr. sörgås. Imp. sörgås. Perf.  
 sörgådt. Imp. Conj. sörginges. Particip.  
 den. sörgången.  
 e Acti. Slås. Pr. slås. Imp. slogs. Perf. slagts.  
 ungleich Umgås. Pr. umgås. Imp. umgås. Perf.  
 å. Part. Imp. Conj. umginge. Part. caret.

S. 15.

Zu Absicht auf die Paradigmata derer  
 Conjugationen ist annoch zu merken:

N. 1. Wie die Tempora von einander  
 formiret werden, ist auszuführen unnöthig,  
 weil solches selbst aus jedem Paradigmat  
 zu ersehen. Nur ist zu bemerken, daß das  
 Participium Passivi sich nach dem Perfecto

Tro.

35

Um

Activi richte, als welches in sonderheit das Participium der 4:ten Conjugation vor Augen leget. Zum ex. in der Ersten Conjugation Perf. älskat, Particip. Pass. älskad: in der Vierdten: Perf. tagit, Part. Pass. tagen: und noch näher in den beiden Verbis bjuda und bedia. Bjuda, Perf. budit, Part. Pass. buden. Bedia, Perf. bedt, Part. Pass. beden.

In Ansehung des Definiti Participii auf en, gilt eben die Anmerkung, so bei dem Definito Adjectivi von gleicher Endung gemacht worden 3. ex. tagen. Def. tagne ꝛc.

Die Participia aber, welche ein doppeltes n haben, bekommen zwischen selbigen im Plurali Indefiniti, wie auch im Sing. und Plur. Definiti, ein d, zum ex. wunnen, wundne, spunnen, spundne ꝛc. Siehe oben Cap. I. §. 2. Lit. N.

N. 2. Das Imperfectum Coniunctivi wird entweder nach der Art seines Verbi, oder mittelst Verbindung des Verbi auxiliarii mit dem Infinitivi verbi, gebeuet. Zum ex. älskade, oder mätte älska: toge oder mätte taga ꝛc. Die erste Art der Verbindung wird nach der Partikel om im Anfang einer Meinung gebrauchet, zum ex. om jag älskade win, så skulle jag drick  
Ka.

ka. Om jag toge det, så wore det  
 illa. u. s. w.

So wohl die erstere als letztere Beugungs-  
 Art wird in denen Fällen, wo der Con-  
 junctivus erfordert wird, gebrauchet. Wo-  
 von in der Syntax.

N. 3. Das Perfectum Passivi wird nach  
 Anleitung derer Paradigmatum, aus dem  
 Perfecto Activi, mittelst Zusezung eines s,  
 formiret, zum ex. ässtats zc. Dieses ist auch  
 die rechte natürliche Art, das Perfectum  
 Passivi zu machen. Als welches aus denen  
 Verbis, so Deponentia sind, und allezeit  
 einerlei Endigung behalten müssen, erhellet.  
 Zum ex. har bråttats, har blygts, har  
 mints zc. Da aber doch viele Verba dieses  
 nicht zulassen, so bedienet man sich, wie die  
 Paradigmata aussetzen, des Perfecti Verbi  
 Auxil. vara, verbunden mit dem Partici-  
 pio Passivi. Wie und wenn aber die ei-  
 ne, oder die andere, Art gebrauchet werden  
 müsse, solches beruhet beinahe auf die eigene  
 Art eines jeden Verbi, und auf einen Zu-  
 fall in unserer Sprache, welcher nach Guth-  
 däncken abgemachet wird.

N. 4. Die heutiges Tages gebräuchliche  
 Endigung des Pluralis Verborum, kan me-  
 rentheils als bestgestellet und also, wie die  
 Para.

eit das  
 or Au  
 njuga  
 lskad:  
 Pass.  
 n Ver  
 budit,  
 bedt,  
 ii auf  
 ei dem  
 ng ge  
 gne zc.  
 doppelt  
 gen im  
 g. und  
 innen,  
 Sieht  
 nctivi  
 Verbi,  
 auxil.  
 Zum  
 e oder  
 Bew  
 m Au  
 um ex.  
 g drie  
 ka.



Paradigmata ausweisen, bestätigt ange-  
 hen werden. Jedoch trifft man bei der  
 cunda persona annoch einige Schwierig-  
 keit an. Seitdem man, gleichsam zur Be-  
 zeigung der Höflichkeit, eine einige Person im  
 Plurali anzureden angefangen, hat es geschie-  
 nen, als wenn die Secunda Persona Plu-  
 ralis Verborum sich mit *I, vos*, so viel  
 bezeichnet, nicht zusammenschicke. Aus die-  
 ser Ursache hat man, wann nur eine Per-  
 son angedet worden, zu *I, Vos*, die se-  
 cundam Personam Singularis Verborum ge-  
 leget. Zum ex. *I älstar, I hörer, I tager*.  
 Weil aber der Laut von diesem *I*  
 wenn es *vos* bedeutet, in der Aussprach  
 etwas lang ausgezogen wird, es auch durch  
 einen kürzeren Laut, mit der Präposition  
*i, in*, würde verwechselt werden; so hat  
 man demselben, einer leichtern Aussprach  
 wegen, ein *n* vorzusetzen, angefangen, da-  
 es also heißet *Vi, vos*; welches nummero  
 wenn man nur eine Person anredet, für *du*  
 gebrauchet wird. Hiezu kan sich nun die Se-  
 cunda Persona Sing. Verb. wohl schicken  
 zum ex. *Vi älstar, Vi hörer, Vi mä-  
 ter, Vi tager*. Und hiedurch unterschei-  
 det man zugleich in der Rede, ob man  
 nen oder viele anredet. In dem letztern



angese hält man sich, bei der Beugung, stets an  
 der se die Paradigmata, zum ex. J älsten, J hö  
 Schwierigen, J märken, J ragen zc.

IV. CAP.

§. 6.

Von denen Partikeln.

Partikeln sind, nach der gemeinen Einthei-  
 lung, Adverbium, Coniunctio, Præpo-  
 sitio, Interjectio. Diese Wörter könn-  
 en im Schwedischen, ihrer Arth und Eigens-  
 chaft nach, eben wie alle andere Wörter einer  
 Sprache, am süaligsten aus einem Wörter-  
 buche, oder durch die Übung, erlernet werden.

§. 2.

Wenn man die Arth und Eigenschaft des  
 Adverbiorum und Interjectionen gelernet,  
 so hat man zugleich gefaszet, wie selbige in ei-  
 ner Sprache gebrauchet werden; Was aber  
 die Coniunctionen und Præpositionen betrifft,  
 wird von ihrer Beschaffenheit und Wirkung  
 der Syntaxis gehandelt.

VII. CAP.

Von der SYNTAXIS.

Die Schwedische Sprache hat das mit an-  
 dern Sprachen in der Welt gemein, daß  
 die Syntaxis, durch eine mit aufmerk-  
 sam



men Bücherlesen verbundene Übung im Reden und Schreiben, leichter, als durch alle vorgeschriebene Regeln, gelernet wird. Man hat heut zu Tage aus der Erfahrung gefunden, daß man auf diese Weise des für so schwer gehaltenen Lateins eher, als durch das vor dem übliche auswendig lernen der Grammatik mächtig werde. Nicht anders verhält es sich mit der überall beliebten Französischen Sprache, und man kan mit Grunde schließen, daß unsere Schwedische eine gleiche Beschaffenheit habe. Solchemnach ist die Grammatik nicht anders, als eine aus verschiedenen über die Art einer Sprache und ihrer Wörter Gebrauch angestellten Observationen erworbene Kunst, die Sprache recht zu reden oder zu schreiben. Diese Kunst bestehet aus gewissen Gründen und Regeln, welche nicht sowohl, die Sprache zu verstehen, als vielmehr, dieselbe in einer beständigen Schreibart zu bestättigen, dienen. Die Syntaxis ist also ein Hülfsmittel vor dem Gedächtniß, die allgemeinsten Gründe und Regeln, nach welchen man sich im Reden und Schreiben richtet, zu behalten. Je geringer die Anzahl derselben ist, je leichter wird die Sprache gelernet: Und eben daß ist auch das gewisste Kennzeichen von der ordentlichen Nichtigkeit einer Sprache. Findet sich darinnen Schwie

Schre  
 ne W  
 mehr  
 Man  
 dens  
 wird  
 diese  
 dernik  
 Spra  
 Bun  
 ben,  
 tig od  
 Befalle  
 den,  
 möcht  
 tige u  
 dens  
 mehr,  
 lig; de  
 nur, d  
 allgem  
 gebe  
 häufig  
 ung  
 Mein  
 nicht z  
 Ein



im Reich aller Schwierigkeit und Ungewißheit, so dienet eine Menge verschiedener und besonderer Regeln mehr zur Verwirrung, als zur Unterweisung. Man hat sodann bei nahe vor einer jeden Redens Art eine eigenen Regel von nöthen, und wird durch eine Vielheit also überhäuffet, daß diese im Lernen, an Statt zu erleichtern, Hindernisse verursacht. Außerdem hat eine jede Sprache, eben wie unsere Schwedische, viel Wunderliches, wovon, die Ursache weder zu geben, noch weniger in Regeln zu verfassen, nöthig oder möglich ist. Ein Ausländer wird sichs befallen lassen, solches, durch die Übung im Lesen, und Schreiben, zu erlernen. Es möchte also in unserer Sprache eine weitläufige und beinahe in so viele Abschnitte, als Redens Arten sind, abgetheilte Syntaxis nicht mehr, als in allen andern Sprachen, unentbehrlich; dagegen aber zureichlig genug seyn, wenn nur, durch einige aufgesuchte und dargestellte allgemeine Regeln, eine deutliche Anleitung gegeben werden könnte, wie man in denen am häufigsten vorkommenden Fällen, bei Gebrauchung der Wörter und Zusammensetzung derer Meinungen, die eigene Art der Sprache in Recht zu nehmen habe.

S. I.

Ein Adjectivum, Participium und Pro-  
no-

nomen, so dem Adjectivo gleich sind, können mit dem Substantivo im Genere und Numero, nicht aber allezeit im Casu übereins.

N. 1. Wenn beide im Nominativo stehen, so sind sie in allen gleich; werden sie aber im Genitivo gesetzt, so wird das Adjectum nicht gebeuget. Zum ex. En ärlig mans ord. En beskedigare qvinnas tal, De waerkraste ordens bruk.

N. 2. Wenn ein Pronomen Adjectivum vor einem Adjectivo mit einem Nomine zusammenstehet, so können zwar das letzte, nicht aber die ersten, im Genitivo gebeuget werden. Zum ex. Denne gode mannens ord. Samma älskada qvinnas tal. Dese förträfflige ordens innehåll.

N. 3. Wenn auf ein Nomen Substantivum im Singulari ein oder mehrere im Plurali folgen, so richtet sich das Nomen und Verbum, so darauf folgen, nach dem letzten Nominum der Beugung. Zum ex. Kan ske mitt tal min styl och mina tankar äro värde.

N. 4. Auf zwey oder mehr Substantiva folgt das Adjectivum, wie auch das Verbum im Plurali. Zum ex. Hans namn och persson blifwa ofände. Hästen och Karlen förklarar oduglige.

N. 5. Wenn der Pluralis Nominum voraus-

der Singularis aber nach stehet, so sehet man  
 das Adjectivum und Verbum dennoch im  
 Plurali. Zum ex. han blef eskadd, men bägs  
 armarne och det ene fingret woro  
 luke och sarade.

§. 2.

Das Adjectivum stehet vor dem Substan-  
 tivo, in casu recto, wo kein Verbum dazwi-  
 chen kommt. Z. e. En ärlig man gör wäl.

Das Adjectivum aber stehet nach dem Sub-  
 tantivo, wenn beide durch ein Verbum mit  
 einander verbunden werden. Z. e. En man är  
 ärlig och gör wäl. Diese zufällige Ord-

Sammlung zwischen Adjectivum und Substanti-  
 vum wird am besten durch Übung gefasset.

§. 3.

Die Schwedische Sprache hat ihre Artis-  
 cli, welche das Indefinitum und Definitum  
 nominis ausmercken. Wobei zu beobachten,

daß im *Indefinito* der Artikel dem *Nomini* vorges-  
 tset wird, zum ex. En Gud. En dyad. Etc  
 Schlag. Im *Definito* wird derselbe dem *Nomini*

am Ende angehänget. Z. e. Gudén. Dyaden.  
 Slaget. Und wenn die Wörter sich auf einem  
 local endigen, bezeichnet man den Artikel im

Genetiv. und Fæm. durch ein bloßes n, z. e. *Ind.*  
 ande, *Def.* anden: *Ind.* qwinna, *Def.* qwin-  
 nan, und im Neutro durch ein einfaches t. z.

☼

e. *Ind.*

e. *Ind.* hjerta, *Def.* hjertat. *Ind.* släckte, *Def.* släckter. §. 4.

Die Conjunctionen: och, också, äfwon, eiheller, hwarcken, eller, antingen, men, utan, und dergleichen mehr, binden gleiche Casus, Modos und Tempora zusammen. z. e. Himmel och jord förgås och blifwa til intet. Han war flitig: Han wille också wara försigtig, men han kunde intet. Det är ické hans eller hennes skuld, at det hwarcken sker eller blifwer gjordt, antingen man företager det ena eller det andra. Han har bedt Herren, men han har befalt drängen. Han hadt ické gjort räkningen, utan Han hade pålagt en annan. u. s. w.

§. 5.

Von denen Präpositionen ist zu mercken, daß einige den Genitivum und einige den Accusativum und Ablativum zu sich nehmen: wovon unten bei der Syntaxis Nominum.

§. 6.

Wie die Adverbia zu gebrauchen, wird man durch eine aufmerksame Übung zum leichtesten lernen.

§. 7.

Bei der Syntaxis Nominum Substantivorum ist zu mercken:

N. 1. Der Casus Nominativi bedarf keiner Regel, denselben erlernet man, wenn man

te, Des im geringsten auf die Arth der Sprache Achtung giebet.

N. 2. Der Genitivus folget auf die Frage: wessen?

Zumleichen folget der Genitivus Substantivi Indefiniti auf die Propositiones: til, inom, utom und hos. z. e. til wågs, til sjös. til sinnes. til lifs. til döds. til gagns. til nöjes. Welches ebenfalls bei dem Participio Activo sich zuträget. Zum ex. Han är icke til troendes. Det är til fruckrandes eller til märkandes. så tillsägandes inom gårds. utom Lands. hos wårdens. hos grannens. Hierbei ist jedoch zu erinnern, das die Präposition hos mit dem Genitivo nur im Neden, nicht aber in Schrifften, gebraucht werde. Ferner, daß die Präposition til den Genitivum Substantivi Indefiniti nicht zu sich nehme, wenn entweder das Nomen nach einem Verbo im Accusativo, falls dieser Casus in Schwedischen Substantivis gefunden würde, stehen sollte. z. e. landa til skada. skrida til underhandling. tjena til förbättring. ansödra til exempel. oder auch der Artikel, oder ein Pronomen voraus stehet. Zum ex. gå til en sjö, resa til ett land. komma til sin systla. hasta til sin undergång. bidra til wårt nöje. u. s. w.

N. 3. Der Casus Dativi folget auf die Frage

②

ge



ge: Wem? Weil aber dieser Casus in unſer  
 Sprache nicht gefunden wird, oder doch dem  
 Nominativo gänzlich gleich iſt; ſo kann man  
 auch von demſelb'n keine Regel geben. Die  
 Pronomina Subſtantiva: Jag, Du, wie auch  
 die Pronomina Adjectiva: Zan und Zo?  
 ſind die einigen Wörter, welche in der Beugung  
 dieſen Casum zulafen, und in welchen alſo der  
 Casus, ſo auf die Frage wem? folget, als Dati-  
 vus anzusehen iſt. Zum ex. Zan gaf mig och  
 dig. De fände ofſt stänker. man önska  
 de honom lycka. Jag stiekar dem bres-  
 wet. At hwem talar du!

N. 4. Der Accusativus kommt in der De-  
 clination des Substantivi und Indefiniti Ad-  
 jectivi nicht vor. Mit denen Pronominibus:  
 Jag, Du, Zan und Zo? hat es hier eben die  
 Verwandnis wie beim Dativo. Außerdem muß  
 der Accusativus bei denen Definitis Adjecti-  
 vorum und Pronominum, als welche dieſen  
 Casum haben, gemeret werden: wovon bei  
 der Syntaxis Verborum.

Die Prapositiones: til, hos, för, emot,  
 omkring, wid, utom, ibland, emellan, in-  
 om, under, bredvid, genom, bakom, ef-  
 ter, öfver, förutan, när und utom, neh-  
 men den Accusativum Definiti Adjectivorum  
 und Pronominum, als welche dieſen Casum  
 haben,





haben, zu sich. Zum ex. til den ärliga mannen.  
 ch dem omkring honom. ibland ärliga män. ge-  
 in man honom dem. efter många vroliga stunder. Of-  
 Die der de angelägnaste saker.

N. 5. Der Ablativus folget auf die Frage:  
 von wem? wovon? und ist, in Ansehung der  
 der Substantivorum und Indefinitorum Ad-  
 lectivi, wie auch derer Pronominum Jag,  
 Du, Han, und Ho: imgleichen derer Defini-  
 torum Adjectivorum und Pronominum, auf  
 eben die Weise, wie beim Accusativo erinnert  
 worden, in denenjenigen Wörtern, wo derselbe  
 vorkommt, zu merken. Zum ex. Detta är  
 ordt af honom. Han fick af dem. Af hvem  
 ar det? Det är uträttadt af den goda man-  
 nen. Man väntar det bästa af de bestedlia-  
 mesta och lärdesta.

Die Präpositionen: af, ifrån, utan, i, ut,  
 med, inför, om, för und uti, nehmen  
 den Ablativum Definiti von den Adjectivis  
 und Pronominibus, die diesen Casum haben,  
 zu sich. S. e. af honom. ifrån hvem? uti mig.  
 med samma skal. inför denna redliga perso-  
 nen. om dem. för de dygdigesta och from-  
 mesta. i alla andra mål.

§. 8.

Für die Syntaxis Adjectivorum werden fei-  
 ne allgemeine Regeln vorgeschrieben werden

können und mögten derer besondere so viele werden, daß dieser Theil der Syntaxis wohl eher durch Aufmerksamkeit und Übung in der Sprache, als aus diesen Regeln zu erlernen stünde. §. 7.

In der Syntaxis Verborum werden, dem größten Theile nach, die Übung und das Lesen gleichfalls den besten Unterricht ertheilen. In dem wiedrigens der Wörter verschiedenen Beschaffenheit, unbeständigen Gebrauchs durch Modos und Tempora, und veränderlichen Stellung und Ordnung wegen, so viele besondere Regeln, fast vor jedem Falle, nöthig seyn würden, daß das Gedächtniß selbige unmöglich fassen könnte. In Absicht auf das letzte, nemlich die Stellung und Ordnung der Wörter, darf man, zum exempel, nur bedenccken, wie das Verbum zuweilen mitten in einer Meinung, zuweilen hingegen am Ende derselben, zierlich stehe. Welches oft auf die Art und den Laut eines Verbi beruhet, um sich darnach, bei Entwerfung einer Meinung, die fließend und gleichstimmig, oder kurz, erhaben und nachdrücklich seyn soll, zu richten. Es wird daher in diesem Umstande, eben wie in allen übrigen, allem nöthig seyn, die allgemeinsten Regeln zu mercken.

N. I. Der Coniunctivus folget, wenn die

Mein

Meinung gestellet wird entweder mit einer Exclamation, z. e. mitt hjerta må brista! Ach! huru måtte han hafwa varit ålskad! oder als zweifelhaftig, z. e. man må wål undra sig, Det måtte hånnga så ihop. jag såge helst det. Oder mit einen Wunsche, z. e. jag önskar han måtte göra det. Oder auch nach denen Partikeln: at, liksom, som, på det und om. z. e. Jag råder därtill at han må tåga. Jag beder at ni wille koma. Det ser ut liksom han wore rådd, och toge sin tillflykt hit. Han låsar som han wore kär, och som han sloge alt annat ut sinnet. Jag lade så, på det du måtte tro. Om jag ändå wore frisk och finge sparsera.

N. 2. Die Verba Activa, welche etwas, das gethan oder ausgefüret werden soll, bezeichnen, nehmen den Accusativum derer Wörter, die diesen Casum haben, zu sich, nemlich: Pronominis Jag, zum ex. lär mig. Pron Du, z. e. Ålta dig. Pron. Han, z. e. Jag ålskar honom, jag wördar dem. Pron. Ho: z. e. han weticke hwem han ser. Definiti Adj. und des Pronom. das dem Adjectivo gleich ist. z. e. jag hörer denna årliga mannen. Jag märker dina underliga sätser. Jag tager de förskändigsta til domare.

Die Conjugationen muß man wohl verstehen, falls die Tempora recht gebraucher werden sollen; den Unterschied aber zwischen Tempora gleichwohl durch Übung und Gewohnheit sich näher bekannt machen. Überhaupt wird gemercket:

N. 1. Das *Præsens*, von der gegenwärtigen Zeit. z. e. Jag skrifwer om Språket. Du förstår mig intet. Han ogillar allsammans.

N. 2. Das *Imperfectum*, wenn man von dem vergangenen redet, als wenn es dazumahl eben vorginge, nar jag hade tid, så war jag på landet. Jag åstade det nöjet, hörde på foglarna, och märkte, huru det nöjet tog till.

N. 3. Das *Perfectum*, von einer Zeit die gänzlich vorbei ist, und wo das, so man sich vorgenommen hatte, bereits ins Werk gestellt worden. z. e. Jag har haft besvär. Du har varit belönt. Han har hört det. Hon har märkt sådant. Det har tagit annat utseende.

Hierbei ist zu beobachten, daß niemahlen zwei Perfecta zusammenstehen. z. e. Jag har varit gjort. Jag har kunnat säga. Jag har varit lat trodt. Dieses ist unrecht und muß heißen: Jag har varit göra, kunnat säga, welat tro. In solchen Fällen ist nemlich das folgende Verbum allezeit im Infinitivo zu setzen.

N. 4.

N. 4. Das *Plusquamperfectum*, von einer vergangenen Zeit, wenn von einer Sache, die dazumahl eben ausgerichtet worden, oder hätte ausgerichtet werden sollen, die Rede ist. zum ex. för några år sedan hade han haft tid, nog at skriva, om han hade varit sitta. När jag hade hört honom, som påstod, at du hade märkt ditt fel, så hade jag tagit mig den friheten at råtta dig, om jag hade trodt det behöfwas.

Hiebei ist zu erinnern, das die *Nota Plusquamperfecti*: hade, zuweilen ausgelassen zu werden pfleget. z. ex. han hade skrivit mera. om han haft tid, och andra hinder icke kommit emellan. Welches ebenfals mit der *Nota Perfecti*: har, sich zuträget. z. e. Jag har arbetat och skrivit i Svenska Språket: emannan har wunnit beröm och blifwit hedrad. Wie aber ein solches ausgelassen süglich geschehen müsse, imgleichen das *Perfectum* und *Plusquamperfectum* von einander unterschieden und recht gebrauchet werden, müssen Aufmerksamkeit und Übung lehren.

N. 5. Das *Futurum*, wo etwas geschehen oder ausgerichtet werden soll. zum ex. Jag skal älska dig. Du skal höra mig. Han skal märka wårt nöje. Det skal taga lag.

N. 4.

G s.

S. II.

## §. 11.

Der Imperativus Modus wird gebraucht, wenn man bitten oder befehlen soll. Z. ex. tag hit Medalien. Märk hurudet går. Hör hwad de säga. Allsta witterhet.

## §. 12.

Von denen Participiis ist zu merken:

N. 1. Des Participii Activi bedienet man sich im Casu recto. zum ex. en flygande so gel. En talande tunga. Ett brusande haf. Dasselbe aber hat auch einen Genitivum. z. En talandes äthäswor. En resandes tilbehör.

Das Participium Activi wird im Lateinischen und Französischen häufig gebraucht, um damit Meinungen zusammenzubinden. Z. e. im Französischen: il se defendit jusq' a l'extremité aimant mieux a mourir qu'a se rendre captif. oder im Lateinischen: defendebat se usque ad extremum, moriendum potius ducens quam se reddere captivum. Im Schwedischen hingegen kan man nur selten Meinungen durch ein Participium zusammenbinden. Wie es denn zum Exempel nicht angehet, die vorstehende also zu geben: Zan för swarade sig til det yttersta, älskande hellre, (ryckande mera om) at dö, än gifwa sig fången. Man muß in der Sprache zu Hause seyn und sein Ohr bei einem wech

bestimmten Laut der Wörter gewöhnet haben, wenn man merken will, wo das Participium Activum auf diese Weise gebraucht werden könne.

Sonsten wird das Participium Activi von einigen Verbis als ein Neutrum Substant. gebraucht. zum ex. Hans upförande war utan betänkande. Ert förhållande står under hennes ompröfwande, hvars anseende gör, at man har affcende på slift bemödande. Das Neutrum von dieser Art ist keiner Beugung unterworfen, kan auch nicht, wie andre Neutra, im Definito ein t bekommen. So wird zum ex. unrecht geschrieben: samme beständender. detta upförandet, förhållandet, i det affseendet, u. s. w.

N. 2. Das Participium Passivi ist dem Adjectivo gleich und richtet sich im genere nach dem Nom. Substantivo. Im Indefinito wird es nicht, im Definito aber auf eben die Weise, wie das Definitum Adjectivi, gebeuget. Zum ex. Genitiv. ibland den ålftades egen skaper. Accusat. Han tog den gömda staten. Jag kom til den slagna. Ablat. En af de märkta böckren. Af det tagna bytet.

§. 13.

Von denen Gerundiis und Supinis ist in Acht zu nehmen:

N. 1. Im

N. 1. Im Schwedischen kommt allein das Gerundium auf *do* vor, wovon oben Cap. V. §. 5. gehandelt worden, alhie aber noch gemercket werden kann, daß dieses Gerundium gleichfalls durch das Participium Aet. und die Partikel *under* gemachet werde, Zum *ex.* *under öfwerwägande af saken* kann *wara*. Solches trifft jedoch nur bei gewissen Verbis ein, wie es denn z. e. nicht angehet, zu sagen: *Under älfkande. Under tagande. 2c.*

N. 2. Zonsten kan auch ein Gerundium in *di*, mit Beihülfe der Präposition *til* vor dem Präsenti Infinitivi, gemachet werden. Zum *ex.* *Han har en långtan til at höra. Han bemödar sig til at märka.* Ein solches Gerundium wird von dem bloßen Infinitivo, dadurch unterschieden, das dieser heißet: *at höra, at märka*, und so in andern mehr.

N. 3. Ferner kan man auch ein Gerundium in *dum*, mit dem Particp. Aet. und Beihülfe einer Präposition, bekommen. Zum *ex.* *Hatt gjorde det til berogande af sin wördnad. Hatt torde satta mycket til berisande af sakens riktighet.*

N. 4. Das *Supinum* wird im Schwedischen nur, um damit das Perfectum und Plusquamperfectum zu machen, gebräuchet und muß

mit



mit dem Neutro Participii Passivi nicht verwechselt werden. 3. ex. 1. Conj. *Supinum*, älskat. Neutrum Participii Passivi: älskadt. 2. Conj. *Sup.* hört. Neut. Part. hördt. 3. Conj. *Sup.* märkt. Neut. märkt. 4. Conj. *Sup.* tagit. Neut. Part. tagit eller tager, welches letztere nicht gebräuchlich ist.

N. 5. Weil das *Supinum* und das Neutrum Participii Passivi in der Dritten und Vierten Conjugation gleich lauten und eben deswegen leicht mit einander verwechselt werden; so träget sich dieses ebenfalls in der ersten, öfter aber in der andern Conjugation, zu. 3. e. In der 1. Conj. Perf. Jag har älskadt an Statt: Jag har älskat. In der 2. Conj. Jag har kändt, an Statt: Jag har kânt. Welches genau zu beobachten und zu vermeiden ist. 3. e. *Supinum* stängt, Neut Part. Pass. stängdt. *Sup.* gjort. Neut. Part. gjordt. u. s. w. Eine andere Bewandniß hat es mit denen Verbis, die ein d in sich haben, als in welchem zwischen dem *Supino* und *Participio* kein Unterschied ist. 3. ex. sända. *Supin.* sändt. Neut. Part. sändt. Siehe oben Cap. V. §. 4.

§. 14.

Einige allgemeinen Regeln.

N. 1. Man muß in einer Meinung nicht mehrere Wörter, die eins und dasselbe bedeuten, gebrauchen.

N. 2.

N. 2. Sich vor alten aus dem Gebrauch gekommenen Wörtern, von welchen heut zu Tage niemand weiß was sie bedeuten, hüten, wie auch vor neugemachten und nicht überall erkannten Wörtern, sintemahlen die auf dieselben gesetzte Bedeutung nur allein demjenigen bekannt ist, der selbige erdacht hat.

N. 3. Sich fremder oder einheimischer Provinz, Wörter, die niemand versteht, enthalten.

N. 4. Keine Gedichte, noch Redensarten aus einem Fabelsysteme, so niemand ohne Beihülfe eines Mythologischen Lexici begreifen kann, einfließen lassen.

N. 5. Dunkelheit und Zweydeutigkeit in Wörtern und Redensarten, auch lange eingewickelte Meinungen, die ein gar zu langer Athemholen erfordern, vermeiden.

S. 15.

Der Schluß ist dieser, daß von der Ordnung der Wörter in Zusammensetzung der Meinungen in unserer Sprache, es schwer, wenn nicht unmöglich, fallen werde, einige gewisse Regeln vorzuschreiben, indem solches mehrertheils auf eines jeden Gutdüncken ankommt. Man wird sich anjeko bei dieser Sache, die annoch durch Aufmerksamheit in Gesprächen und beim Lesen, oder durch Übung im

den und Schreiben, näher zu untersuchen,  
 nicht weiter aufhalten dürfen. Folgendes  
 Exempel mag zur Erleuterung dienen, wie die  
 Ordnung der Wörter und ihre Verbindung  
 zu einer Meinung auf Gutthüncken und eines  
 jeden Schreibarth beruhe: der Eine schreibt:  
 En förständig man pröfwar giltiga  
 skäl och förkastar intet, som kan tjena  
 til underwisning, eller åtminstone til  
 uplysning, i en sak: Och må en Skri-  
 bent wara nögd, om han af sådant folk  
 winner bifall, utan at oroas däraf,  
 at hans Arbete af andre för fruktlöst  
 anses.

Ein Anderer seket diese Meinung in einer an-  
 dern Ordnung: Hwad som i en sak kan  
 tjena til underwisning, eller åtmin-  
 stone til uplysning, blifwer ické förka-  
 stadt af en Man som är förständig och  
 pröfwar giltiga skäl: En Skribent må  
 wara nögd om han winner bifall af  
 sådant folk, utan at däraf oroas,  
 at hans Arbete anses af andra för  
 fruktlöst.

Der Dritte versafet selbige noch anders:  
 Giltige skäl pröfwas af en förständig  
 man, som förkastar intet, hwad til  
 underwisning och uplysning tjena kan:  
 nögd

nögd må en Skribent wara, om han  
wunner af sådant folk bifall, och o-  
roas teke daraf, at Hans arbete för  
fruktlöst anses af andra.

Zu beurtheilen, welche von diesen Artheten  
die beste sey, berubet auf eine gründliche Kent-  
niß der Arth der Sprache, und auf eine guthe  
Einsicht nebst einem richtigen Geschmack in des-  
sen Stücken des Witzes, die zur  
Wohlredenheit gehören.



om har  
och o  
ere för

Arthen  
de Kente  
re guthe  
ct in des  
zur





Dg 906

**ULB Halle**

3

002 385 740







8  
7  
6  
5  
4  
3  
2  
1  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

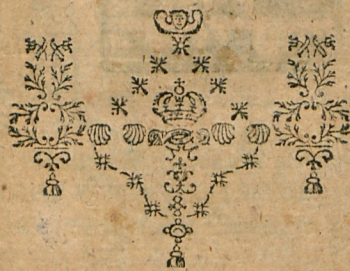
Black

# Schwedische Grammatik,

Nach  
der heutiges Tages in Reden  
und Schriften gebräuchlichen Art  
eingrichtet

Von  
ABR. M. SAHLSTEDT  
Secr. Reg.

Aus dem Schwedischen übersetzt.



STOCKHOLM,  
Druckt auf des Directeur LARS SALVI  
Verlag, 1760.

36w  
o 47

